

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTS-BAUMANAGEMENT

ca. **2000** Anhänger*
jetzt auf **über 50.000 qm**
und ca. **500** Gebrauchtanhänger

WÖRMANN

world of trailers

ANHÄNGERHAUSMESSE 2012
19.-21. Oktober
10 bis 18 Uhr

WOODSTAR RK
75.23/125
750 kg Ges. Gew.
240 x 125 x 35cm
755,- €
statt **1.000,- €**

Leasing ab
25,- € mtl. **

GALA Exclusive
105.51/242
10,5 t Ges. Gew.
513 x 242 x 50 cm
ab 15.100,- €
statt **16.800,- €**

Leasing ab
329,- € mtl. **

VARIO RK
30.32/186
3 t Ges. Gew.
320 x 186 x 33 cm
2.990,- €
statt **3.980,- €**

Leasing ab
73,- € mtl. **

Gitteraufsatz
920,- €

Gitteraufsatz
350,- €

inkl. 10 t Auf-
fahrschienen

EUROPAS GRÖSSTE ANHÄNGERWELT



+ beheizter XXL-Showroom
+ Gastrobereich
+ weitere Aussteller

TOREX
27.30/155
2,7 t Ges. Gew.
305 x 155 x 20 cm
2.900,- €
statt **3.480,- €**

Leasing ab
71,- € mtl. **

LTH
119.62/248
11,9 t Ges. Gew.
620 x 248 x 40 cm
14.590,- €
statt **15.050,- €**

Leasing ab
318,- € mtl. **

feuerverzinkt



BAU HL
140.62/247
14 t Ges. Gew.
620 x 247 x 40 cm
16.990,- €
statt **18.300,- €**

Leasing ab
369,- € mtl. **

WÖRMANN **GUTSCHEIN**

GRILL-TELLER

GRILL TELLER

Gültig vom 19.-21.10.2012

* Für alle Einsatzbereiche
** Leasing kalkuliert mit 50 % Restwert, Laufzeit 36 Monate, ohne Anzahlung. Alle Preise sind gewerbliche Preise, zzgl. MwSt.

Anhänger-Center Wörmann GmbH

Torstraße 29 · 85241 Hebertshausen b. Dachau

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 18.00 h · Sa 9.00 - 14.00 h

0 81 31 / 29 27 80

WWW.WOERMANN.EU

Beheizter
XXL
Showroom

Einsatzbereit für zugeschneite Straßen?



Mit uns bestimmt! Wir sorgen dafür, dass Sie einsatzbereit sind, egal wie viel Schnee Sie in diesem Winter erwartet. Klamme Finger beim Wechsel der Frontanbaugeräte? Nicht mit unserem Schnellanbausystem Quick Hitch. Jetzt für 1€ erhältlich mit dem Kauf eines Kompakttraktors*.

Sind Sie schon startklar?
Ihr John Deere Vertriebspartner hilft Ihnen gerne!



*Angebot gültig von 15.08. – 15.12.2012, bei teilnehmenden John Deere Vertriebspartnern. Gültig mit dem Kauf eines Kompakttraktors der X700 Serie, 1026R oder 2020 Serie.

JohnDeere.com

C 967.1 D

GaLaBau-Branche prognostiziert fünf Prozent Umsatzplus für 2012



Die Nachfrage nach landschaftsgärtnerischen Dienstleistungen ist auch in diesem Herbst äußerst rege. „Wir werden ein weiteres erneutes Umsatz-Wachstum von über fünf Prozent in 2012 erzielen, wenn das Wetter in den letzten Monaten des Jahres mitspielt“, prognostiziert August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

Vor dem Start der 20. Internationalen Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“ in Nürnberg zeigte er auf: „Auch nach dem Rekordjahr 2011 (Gesamtumsatz im GaLaBau: rund 5,6 Milliarden Euro) sind unsere Mitgliedsbetriebe derzeit voll ausgelastet. Neubau, Umbau und Renovierung von Privatgärten haben nach wie vor Konjunktur. Grün ist über alle Generationen hinweg ein gefragter Faktor zur Steigerung der Lebensqualität. Die aktuelle Nachfrage nach Maschinen und Geräten, Pflanzen und Materialien ist die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche GaLaBau-Messe.“ Auch wenn sich Entwicklung der deutschen Wirtschaft – vor allem in den Schlüsselbranchen – abkühle und die Konsumenten die wirtschaftliche Lage zunehmend negativ bewerteten, seien sie mit Blick auf ihre persönliche Situation optimistischer. Forster: „Viele Menschen geben ihr Geld lieber aus, als mit niedrigstem Zins zu sparen.“ Angesichts vergleichbar niedriger Arbeitslosigkeit und erfreulicher Tarifierhöhungen seien die Arbeitnehmer gut gestimmt. „Damit wächst auch die Bereitschaft, größere Anschaffungen zu tätigen. Im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau spüren wir dies auch an der ungebrochenen Nachfrage“, so der BGL-Präsident. Er schilderte, wegen der hohen Auslastung der Betriebe würden Aufträge im GaLaBau – soweit es möglich sei – sogar schon ins Jahr 2013 geschoben.

Bedeutung des Grüns steigt in verschiedenen Marktsegmenten

Zum einen sei die steigende Bedeutung des Grüns im Privatgarten-Markt spürbar. „Wir blicken auch zuversichtlich auf den Markt der Wohnungswirtschaft“, so August Forster. Er erläuterte: „Bei einer kürzlich von uns in Auftrag gegebenen Untersuchung zur Entwicklung der Nachfrage der Wohnungswirtschaft nach landschaftsgärtnerischen Dienstleistungen wurde festgestellt, dass die Gestaltung von Grün und Freiflächen um Wohnimmobilien eine wachsende Bedeutung für den Vermietungserfolg hat.“ Vor diesem Hintergrund sei ein eher steigendes Volumen der Ausgaben für GaLaBau-Leistungen für die Gestaltung, aber auch die entsprechende qualifizierte Pflege des grünen Wohnumfeldes zu erwarten.

Mittel- bis langfristig: Wachstum im Markt fürs öffentliche Grün

Optimistisch zeigte sich BGL-Präsident Forster, dass der seit Jahren bei unter 20 Prozent stagnierende Markt fürs öffentliche Grün mittel- bis langfristig wachsen werde. „Der Druck auf die Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden wird zunehmen und sie werden die Prioritäten ihrer Ausgabenliste verändern. Denn mehr und mehr wird erkannt und anerkannt, dass die Vegetation in Parks und grünen Oasen zur Verbesserung des Klimas, zur Feinstaub-Bindung, zur Biodiversität und zur Erhaltung der Gesundheit beiträgt“, erläuterte er. Forster fügte hinzu:

„Wissenschaftler des Karlsruher Institutes für Technologie (KIT) empfehlen auf Grund ihrer aktuellen Forschungsergebnisse sogar, grüne Hecken an besonders belasteten Straßen zu pflanzen, weil sie bis zu 30 Prozent der Belastung durch Luftschadstoffe reduzieren.“ Solche Grünzüge

könnten nicht nur innerstädtisch, sondern zum Beispiel auch an den Autobahnflankenseiten vergleichsweise einfach und kostengünstig angelegt werden.



(Foto: BGL)

BGL und grüne Branche – Zahlen und Fakten

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ist ein Wirtschafts- und Arbeitgeberverband. Er vertritt die Interessen des deutschen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues auf Bundesebene und in Europa. In seinen zwölf Landesverbänden sind über 3.350 vorwiegend kleinere und mittelständische Mitgliedsunternehmen organisiert. Als Dienstleister geben sie sich am geschützten Signum mit dem Zusatz „Ihre Experten für Garten & Landschaft“ zu erkennen und bieten maßgeschneiderte, individuelle Lösungen rund ums Bauen mit Grün. Damit erzielen sie zurzeit rund 70 Prozent des gesamten Marktumsatzes in Deutschland.

Der Gesamtumsatz der grünen Branche stieg in 2011 auf über 5,5 Milliarden Euro. Diesen Meilenstein setzten die 16.460 Fachbetriebe mit ihren insgesamt 95.365 Beschäftigten mit vielfältigen Dienstleistungen: Mit hoher Kompetenz planen, bauen, entwickeln und pflegen sie Grün- und Freianlagen aller Art im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

Praktikervorträge von GaLaBau-Experten

Landschaftsgärtner vermitteln ihr Praxiswissen und ihre Erfahrungen an Studierende

Aus der Praxis vermitteln jetzt zwölf Experten für Garten & Landschaft ihr Wissen und ihre unternehmerischen Erfahrungen an Studierende.

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) unter Führung von BGL-Präsident August Forster und die Universität Kassel mit Professor Dr.-Ing. Stefan Körner starten diese Kooperation zum Wintersemester 2012/2013 im Fachbereich o6 – Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung (Fachgebiet Landschaftsbau / Landschaftsmanagement / Vegetationsentwicklung).

BGL-Präsident Forster:

„Wir wollen unsere Kompetenz rund ums Bauen mit Grün verstärkt auch im Bereich der Hochschulausbildung im direkten Kontakt mit den angehenden Fachkräften einbringen. Eine exzellente Qualifikation ist die beste Basis dafür, dass die Akteure in der grünen Branche mit hervorragenden Lösungen wertvolle Beiträge zur nachhaltigen Gestaltung der Umwelt von morgen leisten können.“

Professor Dr.-Ing. Körner, Dekan des Fachbereiches o6 – Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung, zeigt auf: „Sehr häufig fordern Studierende den Praxisbezug der Ausbildung ein. Die besten Vermittler der Praxis sind die Praktiker.“ Ziel sei es daher, den „Praxisinput im Originalton“ durch ausgewiesene Experten des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues in die Universität zu bringen. Dabei sollten die Inhalte auch die ganze Spannweite des Garten- und Landschaftsbaues abbilden, so Körner.

Interdisziplinäre Vortragsreihe für Bachelor- und Masterstudierende

Die Tätigkeitsbereiche in der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur seien äußerst facettenreich und erforderten oftmals eine interdisziplinäre Kooperation unterschiedlicher Fachkompetenzen. Insbesondere der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau als einer der wesentlichsten Kooperationspartner für Planer, stehe im Zentrum der interdisziplinären Vortragsreihe. Professor Körner: „Das Praxisseminar ist semesterübergreifend, sowohl für Bachelor- als auch für Masterstudierende, konzipiert. Die Veranstaltung ist ein Wahlpflichtfach, die Teilnahme ist also freiwillig.“

Das Praxisseminar beginnt ab 23. Oktober 2012 (jeweils Dienstagabends, 18.00 – 19.30 Uhr). Die Inhalte orientieren sich an folgenden Themenschwerpunkten: Bau- und Betriebsmanagement, praxisrelevante Regelwerke, bau- und pflage-technische Verfahrensweisen sowie Gartenschauen. Bei der Veranstaltung dienen die anerkannten Regeln der Technik und der aktuelle Stand des Wissens, gekoppelt mit den Praxiserfahrungen der Referenten, als Grundlage des Wissenstransfers. Es besteht die Möglichkeit, aus dem Rahmen der Vorträge thematisch Studienarbeiten zu entwickeln. Professor Körner: „Wenn Studierende ein Thema aufgreifen und in einer weiteren Arbeit vertiefen wollen, werden sie unsere volle Unterstützung haben.“

Zum Auftakt des Praxisseminars an der Universität Kassel wird BGL-Präsident August Forster die „Struktur eines GaLaBau-Betriebs“ (mit Schwerpunkt privater



Kunde) aufzeigen. Unter anderen informiert BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch im weiteren Verlauf der Vorlesungsreihe über den Bereich „Baumanagement“. Im Mittelpunkt stehen außerdem Themen wie VOB, Grünflächenmanagement, Ingenieurbiologie und Regelwerke der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL). Nicht zuletzt bringt auch der frühere BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker, seinerzeit Mitinitiator des Stiftungslehrstuhls „Landschaftsbau/Vegetationstechnik“ an der Universität Kassel, seine Kompetenz in das Praxisseminar ein und greift das Thema „Gartenschauen“ auf.

Fachgebiet „Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung“

Das Fachgebiet „Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung“ ist aus einer Stiftungsprofessur des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (2005 – 2010) hervorgegangen. In der Lehre deckt es vorzugsweise den Bereich Bau und Gestaltung mit Pflanzen sowie Management im Garten- und Landschaftsbau im Studiengang Landschaftsplanung / Landschaftsarchitektur im Fachbereich Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung ab.

WWW.UNI-KASSEL.DE

ANZEIGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist am: 05.11.12

DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist am: 08.11.12

ERSCHEINUNGSTERMIN

für die nächste Ausgabe ist am: 15.11.12

BEI FRAGEN: INFO@SOLL.DE

Weitere Informationen unter: www.soll-galabau.de

Nicht jedes Problem kann man mit einer Büroklammer lösen. Der neue Citan.

MACGYVER und der neue Citan jetzt auf www.macgyver-citan.com!

Ein Held in Sachen Effizienz: Dank wegweisender BlueEFFICIENCY Technologie zeigt der neue Citan maximalen Einsatz bei einem minimalen Verbrauch von nur 4,3 Litern pro 100 Kilometer¹. Achtung: Die hier dargestellte Szene darf nicht nachgeahmt werden.

Ab dem 27. Oktober
bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.



Eine Marke der Daimler AG

BLUE EFFICIENCY



Mercedes-Benz
Vans. Born to run.

¹ Ab 4,3 l/100 km, gemessen für den Citan Kombi, zGG 1.950 kg, 108-CDI- und 109-CDI-Motor, mit BlueEFFICIENCY Effizienzpaket. Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,2-4,7/außerorts 4,5-4,2 / kombiniert 4,7-4,3. CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 123-112. Energieeffizienzklasse F-A.

² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.

- Seite 3 - GaLaBau-Branche prognostiziert fünf Prozent Umsatzplus für 2012
- Seite 4 - Praktikervorträge von GaLaBau-Experten
- Seite 7 - Zuschuss für Gehörschutz und Ergonomie
- Seite 7 - Grüne Dächer gegen die Hitze
- Seite 8/9 - 62.000 Besucher auf der GaLaBau
- Seite 10 - Europas Wälder verlieren stark an Wert
- Seite 10 - ALTEC-Aluminiumauffahrampen
- Seite 11 - Allergie-Centrum-Charité untersucht Ambrosia-Scouts
- Seite 12/13 - Neue Stromnetze müssen naturverträglich gestaltet werden
- Seite 14 - INDEGA sehr zufrieden mit der GaLaBau in Nürnberg
- Seite 15 - Mit dem Hermes-Pfahl auf „Nummer sicher“ gehen
- Seite 16/17 - Fußschutz für Garten- und Landschaftsbau
- Seite 18 - Ergo-Schnitt Handsäge Ergo 270
- Seite 18 - ISEKI SXG 326
- Seite 19 - Mall sucht Einbaupartner im GaLaBau
- Seite 20 - Ran an das Bugrad...
- Seite 21 - Winterzeit ist Orderzeit
- Seite 22 - Landwirtschaftlicher Wegebau mit mehrfachem Nutzen
- Seite 23 - Grenzenlose Möglichkeiten mit dem LIPCO-Wechselflanshsystem
- Seite 24 - Anhängermesse Wörmann
- Seite 24/25 - Wiedenmann: Effizienter Winterdienst
- Seite 26/27 - Der Fuso Canter mit exquisiten Neuheiten auf der Messe GaLaBau
- Seite 28/29 - Gesteinschneider STIHL GS 461
- Seite 29 - Die neue ZED 20.2 ist da!
- Seite 30 - Steyr zündet Neuheiten-Feuerwerk
- Seite 31/32 - Beschaffungsverzeichnis von A-Z
- Seite 35 - Dolmar: Benzin-Motorsäge für Einsteiger
- Seite 36 - 15 Jahre Betriebs- und Baustellenbeurteilung
- Seite 37 - Kinderhilfe für Siebenbürgen
- Seite 38 - Betonsteinpflaster Cheops SV Enviro Plus
- Seite 38/39 - TS Industrie: Alleshäcksler nun auch aus deutscher Produktion
- Seite 40/41 - Italienflair in Ebsdorfergrund-Beltershausen
- Seite 41 - projekt.com bietet professionelle PR-Arbeit für GaLaBau-Zulieferer
- Seite 42 - Uni-Mäher von Dücker
- Seite 42 - Holzersetzen Pilze
- Seite 44/45 - Kettenbetriebene Hubarbeitsbühne
- Seite 46 - Kompakttraktor 1026R von John Deere



Prävention

Zuschuss für Gehörschutz und Ergonomie

Die Gartenbau-Berufsgenossenschaft fördert Mitgliedsbetriebe mit Zuschüssen von bis zu 500 Euro für aktiven Gehörschutz und ergonomische Maßnahmen am Arbeitsplatz.

Durch den Zuschuss zum aktiven Gehörschutz soll ein wirksamer Anreiz zur Lärmprävention gegeben werden, denn Lärm am Arbeitsplatz spielt bei den angezeigten Berufskrankheiten eine große Rolle.

Wichtig ist für den berufsständischen Unfallversicherungsträger auch, dass Arbeitsplätze und Arbeitsvorgänge in Zukunft so gestaltet sind, dass diese möglichst lange und in jedem Alter bewältigt werden können. Die Bezuschussung ergonomischer Hilfsmitteln soll dazu beitragen, die Auswirkungen des demografischen Wandels in den Betrieben abzumildern.

Gewinn, aus menschlicher Sicht

Dass diese Ziele keine leeren Absichterklärungen sind, betonte Axel-Werner Pürkner, alternierender Vorstandsvorsitzender der BG. Er war persönlich auf die GaLaBau nach Nürnberg gereist, um vor Ort für die



Empfehlung des Vorstands an die Profis: Axel-Werner Pürkner (li.) wirbt im Gespräch mit Christoph Böck und Marc Riechmann (re.) für aktiven Gehörschutz. (Foto: Gartenbau-Berufsgenossenschaft)

Zuschüsse zu werben. „Wenn wir durch die Zuschüsse nur bei einem Versicherten eine Minderung der Erwerbsfähigkeit verhindern können, haben wir schon Gewinn gemacht, sowohl aus menschlicher Sicht als auch finanziell“, betonte Pürkner.

Er geht davon aus, dass solche oder ähnlich sinnvolle Maßnahmen auch in Zukunft unter der Regie des neuen Bundesträgers fortgeführt werden.

So wird

beantragen.

Dazu sind folgende Angaben notwendig:

- Genaue Produktinformation (Artikel, Hersteller, Typ)
- Einsatzbereich
- Arbeitsbereich oder Tätigkeit

Nach Eingang dieser Informationen erfolgt umgehend eine Entscheidung, ob eine Förderung erfolgen kann und gegebenenfalls in welcher Höhe.

bezuschusst

Aktiver Gehörschutz und ergonomische Hilfsmittel werden zu 50 Prozent, jedoch höchstens bis zu 500 Euro pro Betrieb bezuschusst. Mitgliedsbetriebe können die Förderung ab sofort bei der Gartenbau-Berufsgenossenschaft formlos per Fax unter 0561 928-2304

Grüne Dächer gegen die Hitze

Die Klimaforschung zeigt: Hitzeperioden, Hochwasser und Starkregen nehmen in Deutschland weiter zu und können immense volkswirtschaftliche Schäden verursachen.

Die Kosten und Nutzen von Gegenmaßnahmen ließen sich bisher kaum systematisch bewerten. Eine neue Studie des Umweltbundesamtes (UBA) schafft nun Abhilfe. Sie legt erstmals Kosten-Nutzen-Analysen für konkrete Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel vor. Als besonders erfolgversprechend und rentabel erweist sich die Begrünung von Dächern gegen sommerliche Hitze in Städten. Ebenfalls wirtschaftlich: die Renaturierung von Außenwänden zum Schutz vor Hochwasser und der Einsatz hitzeresistenter Beläge ge-

gen Straßenschäden. „Auch wenn wir eine erfolgreiche Klimaschutzpolitik machen, lässt sich ein Teil des Klimawandels nicht mehr vermeiden. Wir müssen uns deshalb bereits heute an die Folgen des Klimawandels anpassen“, so UBA-Präsident Jochen Flasbarth. „Wie die Kosten-Nutzen-Analyse des Umweltbundesamtes zeigt, gibt es eine Reihe von Maßnahmen, die Bund, Länder und Kommunen bereits heute anstoßen können und die vergleichsweise günstig sind.“

Bund, Länder und Kommunen stehen vermehrt vor der Frage, wie sie sich an die unvermeidlichen Folgen des Klimawandels anpassen können. Die neue Studie des UBA hat Kosten und Nutzen geeigneter Anpassungsmaßnahmen an den Klima-

wandel untersucht.

Wichtig für Länder und Kommunen: Steht eine reguläre Erneuerung von Straßen, Gebäuden oder Einrichtungen an, sollte der Klimawandel bereits mit eingeplant werden.

Weitere Informationen und Links:

Die Studie „Kosten-Nutzen von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel“ finden Sie im Internet unter: <http://www.uba.de/uba-info-medien/4298.html>

Das Hintergrundpapier „Die Folgen des Klimawandels in Deutschland – Was können wir tun und was kostet es?“ unter: <http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/4355.html>

62.000 Besucher auf der GaLaBau

Genau 61.860* Besucher (2010: 60.127) strömten vom 12. bis 15. September 2012 ins Messezentrum Nürnberg, um sich auf der Fachmesse GaLaBau über Produkte und Trends für das Planen, Bauen und Pflegen mit Grün zu informieren.

Sehr gut besucht waren auch die beiden Messefachteile Deutsche Golfplatztage und PLAYGROUND. Zum Messeschluss resümiert Rolf Keller, Mitglied der Geschäftsleitung der NürnbergMesse: „Die 20. GaLaBau war ein voller Erfolg! Die Stimmung in den Messehallen war grandios. Die Messestände voll. Es wurden viele Innovationen vorgestellt und Direktabschlüsse getätigt. Die Zusammenführung der beiden Aktionsflächen Erdbau und Flächenpflege im

Volkspark Dutzendteich wurde von Ausstellern und Besuchern sehr positiv aufgenommen. Auch die Aussteller in der erstmals belegten Halle drei waren sehr zufrieden mit ihrer Platzierung.“ Insgesamt stellten 1.155 Unternehmen, davon 22 Prozent aus dem Ausland, in zwölf Messehallen aus.

August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Bad Honnef

Als ideeller Träger freut sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Bad Honnef, mit seinem Präsidenten August Forster an der Spitze über das geradezu begeisterte Fazit der Aussteller und die enorm positive Resonanz der Fachbesucher auf die grüne Leitmesse. „Grün ist ein echter Erfolgsfaktor! Die 20. Auflage der GaLaBau hat die Spitzenposition der internationalen Trendmesse als lebhafter Marktplatz für unsere



GaLaBau 2012

20. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen

20. International Trade Fair for Urban Green and Open Spaces
Design – Construction – Maintenance

+ PLAYGROUND
+ Deutsche Golfplatztage



In Seklaune: Messemacher und Partner stoßen mit Miss GaLaBau auf die Jubiläumsmesse an. Die GaLaBau fand zum 20. Mal statt. (Foto: Claudia-Regine Soll)

Branche eindrucksvoll untermauert. Nur hier in Nürnberg erhalten die GaLaBau-Unternehmen so vielfältige, konzentrierte und wertvolle Impulse für die erfolgreiche Weiterentwicklung ihrer Aktivitäten am Markt“, so BGL-Präsident Forster. Er erläutert: „Auf der Basis randvoller Auftragsbücher und einer weiter steigenden Nachfrage nach Dienstleistungen rund ums Bauen mit Grün haben die Betriebe vielfach schon auf der Messe Investitionen in neue Maschinen und Geräte getätigt. Wir sind sehr zuversichtlich, dass unsere Branche ihren Rekord-Umsatz von 2011 in Höhe von über 5,5 Milliarden Euro auch in diesem Jahr erneut um gut fünf Prozent steigern wird.“

Besucherbefragung: Qualität des Fachpublikums gestiegen

Die Aussteller lobten nicht nur das zahlenmäßige Besucheraufkommen, sondern auch die Qualität des Fachpublikums. Die Ergebnisse der Besucherbefragung, die ein

unabhängiges Markt- und Meinungsforschungsinstitut während der Messe erhob, bestätigen diesen Eindruck. 54 Prozent der Besucher sind in leitender Funktion in ihren Unternehmen tätig. Damit stieg der Anteil der Führungskräfte im Vergleich zur letzten GaLaBau um 13 Prozent. Und der Kreis der Entscheider ist noch größer. 79 Prozent der Fachbesucher sind in Beschaffungsentscheidungen in ihren Unternehmen eingebunden.

61.860 Besucher kamen zur GaLaBau nach Nürnberg

Das Publikum, dazu 11 Prozent international war,

kam überwiegend aus Fachbetrieben des Grün- und Freiflächenbaus und sonstigen bauausführenden Fachbetrieben. Darüber hinaus besuchten die Messe Vertreter von Fachbehörden und öffentlichen Einrichtungen, Mitarbeiter aus Architektur- und Planungsbüros, Motorgeräte-Fachhändler, Auftraggeber aus der Privatwirtschaft, Manager von Golfanlagen und Betreiber von Freizeitanlagen.

Ausstellerbefragung: Neue Kontakte im Fokus

Die 1.155 Aussteller reisten aus 32 Ländern nach Nürnberg, allen voran aus Italien (50), den Niederlanden (45), Österreich (39), Belgien (18), der Tschechischen Republik (15), der Schweiz (12), Frankreich (9) und Großbritannien (8). 94 Prozent der Aussteller konnten auf der GaLaBau neue Geschäftskontakte knüpfen, 87 Prozent erwarten ein Nachmessegeschäft. Über internationale Besucher auf ihrem Messestand

freuten sich 84 Prozent der Unternehmen. Für 90 Prozent der Aussteller steht bereits heute fest, dass sie an der GaLaBau 2014 wieder teilnehmen werden.

„Silberne Landschaft“ für Garten- denkmalpfleger Dr. Klaus-Henning von Krosigk

Im Rahmen der Eröffnung der GaLaBau würdigte BGL-Präsident August Forster die außerordentlichen Verdienste von Dr. Klaus-Henning von Krosigk um die nationale und internationale Gartendenkmalpflege mit der „Silbernen Landschaft“. Forster gab bekannt, die höchste Auszeichnung des BGL werde in Kürze in Berlin an den Preisträger überreicht, der die „Silberne Landschaft“ leider nicht anlässlich des Messe-Auftaktes in Nürnberg entgegennehmen konnte.

Neuheiten mit „GaLaBau-Inno- vations-Medaille 2012“ ausge- zeichnet

Für insgesamt elf wichtige technische Neuheiten von zehn Unternehmen (unter 110 Bewerbungen) verlieh der BGL die „GaLaBau-Innovations-Medaille 2012“. Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für erfolgreiche Entwicklungen und fortschrittliche Lösungen von Problemen bei Produkten oder Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen.

Internationaler ELCA-Trend- preis „Bauen mit Grün“ für ein finnisches Projekt

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) – die Gemeinschaft des Europäischen Garten- und Landschaftsbaues – hat in diesem Jahr erneut den Internationalen ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ verliehen. Ausgezeichnet wurde die Umwidmung einer städtischen kontaminierten Industriebrache in öffentliches Grün: Der Katariina Strandpark in der finnischen Stadt Kotka ist als Naherholungsgebiet ein nachahmenswertes Beispiel. Für ihre gelungene Kooperation bei dem Projekt wurden geehrt: der Ratsvorsitzende der Stadt Kotka, Vesa Salminen, als Bauherr, der Landschaftsarchitekt der Stadt Kotka, Heikki Laaksonen, und der bauausführenden

de Landschaftsgärtner Tomi Uusitalo (Pihat Oy Uusitalo, Siltakylä).

Gut besuchte Fachtagungen

Ausgezeichnet kam bei den zahlreichen Teilnehmern das vielseitige GaLaBau-Rahmenprogramm des BGL an. Im Mittelpunkt standen vor allem die Fachtagungen, darunter auch eine Veranstaltung zum Thema „Integrierter Pflanzenschutz auf Rasenflächen“ und eine Veranstaltung zum Thema „Vom Gebäude zur Freifläche – Praxiswissen: Fachgerechter Fassadenanschluss“.

Die Fachtagung „Living Walls: Vertikale Gärten – die grüne Zukunft!“ lenkte den Blick auf aussichtsreiche Perspektiven in einem zunehmend stärker gefragten Tätigkeitsfeld für den Garten- und Landschaftsbau.

Die Fachtagung „Gesunde Stadtentwicklung braucht echtes Grün“ rückte die hohe Bedeutung des Grüns für die nachhaltige Entwicklung urbaner Räume in den Mittelpunkt. Wissenswerte Informationen rund um das Thema „Den Wandel nutzen – Praktische Schritte!“ rundeten das Fachprogramm ab.

WWW.GALABAU.INFO-WEB.DE

WACHSTUMS- CHANCEN



Terex Baumaschinen bereiten Ihnen den Boden für profitable Projekte. Überzeugen von Natur aus durch beeindruckende Leistung bei geringen Kosten. Und schaffen damit das Fundament für ein gesundes Wachstum Ihres Fachbetriebes.

Lernen Sie Ihr professionelles Equipment bei Ihrem Terex Partner kennen.

www.terexconstruction.com

Das bedeutet für Sie:

- ▶ **Mini-Bagger:** Die Kleinsten für großartige Leistung. Von 1,2 bis 5 Tonnen Einsatzgewicht.
- ▶ **Kompakte Radlader:** Bewegen mehr auf engstem Raum. Von 0,65 bis 1,20 kbm Schaufelvolumen.
- ▶ **Kompakte Raupenlader:** Von ganz kompakt bis zu ganz stark. Von 1,6 bis 5,2 Tonnen Einsatzgewicht.



TEREX®

WORKS FOR YOU.™

KENNWORT: TEREX-PROGRAMM

Europas Wälder verlieren stark an Wert

Forscher erwarten, dass der Klimawandel wirtschaftlich interessante Baumarten bis 2100 zunehmend verdrängt.

Die Waldfläche Europas wird bis zum Ende des Jahrhunderts bis zur Hälfte ihres Wertes verlieren, prognostiziert das Team um den Forstwissenschaftler Prof. Dr. Marc Hanewinkel von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft aus Birmensdorf/Schweiz sowie der Universität Freiburg.

Als Teil eines von der Europäischen Union geförderten Forschungsprojektes berechnete er zusammen mit Kollegen aus den Niederlanden und Finnland die zukünftige Verbreitung der bestehenden Baumpopulationen mittels eines detaillierten Modells. Als Folge des Klimawandels werden in Zentral-, Ost- und Westeuropa zunehmend mediterrane Eichenwälder mit geringer wirtschaftlicher Bedeutung zu erwarten sein, berichten die Forscher in der neuesten Ausgabe der Zeitschrift Nature Climate Change.

Die Simulationen wurden für drei mögliche Klimaszenarien berechnet, die von einem nur geringen Anstieg der Durchschnittstemperatur von 1,4 Grad Celsius bis hin zu tiefgreifenden Veränderungen bei einer Erhöhung um 5,8 Grad Celsius reichen. Selbst bei einem gemäßigten Szenario werden

sich die Verbreitungsgebiete der meisten Baumarten stark wandeln.

So ziehen sich die Fichtenpopulationen aus den gemäßigten Breiten nach Nordeuropa und in die höheren Gebirgslagen zurück. Gleichzeitig profitieren langsamer wachsende, an Trockenheit angepasste Bäume wie die Kork- und Steineiche vom Klimawandel und breiten sich in Richtung Mitteleuropa aus. Diese mediterranen Arten würden auch bei zurückhaltenden Klimaannahmen langfristig mehr als ein Drittel der Waldfläche Europas ausmachen – bisher sind es nur zehn Prozent.

Aufgrund der unterschiedlichen wirtschaftlichen Bedeutung der verschiedenen Baumarten hat dies auch gravierende Konsequenzen für die Forstwirtschaft. „In Abhängigkeit von dem gewählten Zinsniveau, welches einen entscheidenden Einfluss auf die Berechnungen hat, werden die wirtschaftlichen Verluste zwischen 14 und 50 Prozent liegen“, sagt Hanewinkel. „Bis zum Ende des Jahrhunderts verlieren die Wälder Europas zwischen 60 und 680 Milliarden Euro an Wert.“

Darüber hinaus würden die langsamer wachsenden Baumarten weniger Kohlenstoff binden und so zusätzliche Umweltprobleme mit sich bringen, sagt der Forstwissenschaftler.

„Falls es nicht gelingt, den Klimawandel zu stoppen, könnte ein Ausweg darin liegen, dass trockenheitstolerante Baumarten gezielt angepflanzt werden“, sagt Hanewinkel. Extremwetterlagen wie häufiger auftretende Stürme, Trockenheiten, Waldbrände und Insektenplagen würden sich zusätzlich negativ auswirken. Waldbesitzer könnten außereuropäische Baumarten wie Douglasien oder die im Mittelmeerraum heimische Atlas-Zeder anpflanzen.

Originalpublikation:

M Hanewinkel, DA Cullmann, MJ Schelhaas, GJ Nabuurs, NE Zimmermann. Climate change may cause severe loss in the economic value of European forest land. Nature Climate Change, online.

<http://dx.doi.org/10.1038/nclimate1687>

Kontakt:

Prof. Dr. Marc Hanewinkel Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften und Eidgenössische Forschungsanstalt WSL Tel.: 0041/44-7392 238, Mobil: 0041/794444793 (vom 24.9. bis 28.9. zwischen 11.00 und 15.00 Uhr) E-Mail: marc.hanewinkel@ife.uni-freiburg.de und marc.hanewinkel@wsl.ch

ALTEC-Aluminiumauffahrrampen

Täglich tauchen beim Warentransport Situationen auf, wo die Lasten schneller und leichter bewegt, und gleichzeitig Höhenunterschiede überwunden werden müssen.

Durch den Einsatz der klappbaren Aluminium-Auffahrrampe, Typ RRK, der Fa. Altec, 78224 Singen, gehören diese Probleme ab sofort der Vergangenheit an. Die fest im Fahrzeug montierte RRK-Rampe bietet eine besonders komfortable Lösung beim häufigen Be- und Entladen durch leichtes Ausklappen mittels Gasdruckfeder. Während der Fahrt steht die Rampe in senkrechter Position und wird durch Sicherungen gehalten. Dank integrierter Gummipuffer

entstehen keine Klappergeräusche. Die Auffahrrampe wird in unterschiedlichen Längen und Breiten, sowie mit Traglasten bis 1200 kg hergestellt. Auch Sonderanfertigungen sind auf Anfrage möglich. Sicherheit wird bei der Fa. Altec groß geschrieben, sämtliche Produkte sind sicherheitsgeprüft und CE konform. Zusätzlich hat die Auffahrrampe RRK die sogenannte 20 G-Prüfung nach DIN 75078 bestanden; dabei wurde die Rampe auf einer Testanlage der DEKRA der 20-fachen Belastung des Eigengewichtes ausgesetzt;



(Foto: Altec GmbH)

dies bedeutet dass sich bei dieser Belastung keine Teile der Rampe lösen dürfen, welche im Falle einer Kollision die Insassen im Fahrzeug gefährden können.

KENNWORT: ALUMINIUMAUFFAHRAMPEN

Allergie-Centrum-Charité untersucht Ambrosia-Scouts

Weltweit erste Untersuchung bringt Ergebnisse über mögliche gesundheitliche Folgen

Der jährliche Kampf gegen Ambrosia läuft auf Hochtouren: die hochallergenen Pflanzen blühen jetzt bundesweit. Mit dem Einsatz von Ambrosia-Scouts kümmert sich die Stadt Berlin seit 2007 jährlich um die Entfernung der Ambrosiapflanzen im öffentlichen Raum.

Bisher wusste aber niemand, ob der tägliche Kontakt mit den allergieauslösenden Pflanzen für die Scouts gesundheitliche Folgen hat. Das Berliner Allergie-Centrum-Charité (ACC) hat jetzt die weltweit erste Untersuchung darüber abgeschlossen.

„Niemand konnte bisher sagen, ob Ambrosia-Scouts durch die fast tägliche Berührung mit der Pflanze gefährdet sind,

eine Sensibilisierung zu entwickeln und in der Folge Allergiker zu werden“, erklärt Professor Dr. med. Karl-Christian Bergmann, Arzt am Allergie-Centrum-Charité sowie Leiter der Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst (PID) und ECARF-Experte. „Wir haben deshalb in den vergangenen drei Jahren Ambrosia-Scouts in unserer Ambulanz untersucht.“

Rund 40 Ambrosia-Scouts ließen sich von Medizinern des ACC daraufhin untersuchen, ob Mundschutz, Handschuhe und Umhang als Schutz ausreichen.

„Das Ergebnis ist beruhigend“, erklärt Professor Bergmann. „Wir konnten feststellen, dass sich die Ambrosia-Scouts beim Umgang mit den Pflanzen nicht sensibili-

sieren oder krank werden.“ Das Allergie-Centrum-Charité wird die Untersuchungen fortsetzen.

Aktionsprogramm gegen Ambrosia

Da sich die Pflanze vor allem auf brachliegenden Flächen, in Gärten und an Straßenrändern verbreitet, haben mehrere europäische Städte und Kommunen Programme zur Eliminierung von Ambrosia initiiert. Berlin hat im Jahr 2007 ein Aktionsprogramm ins Leben gerufen, in dessen Rahmen Jungpflanzen von sogenannten Ambrosia-Scouts zahlenmäßig erfasst und möglichst noch vor der Blüte vollständig entfernt werden. Das Berliner Aktionsprogramm gegen Ambrosia:

<http://ambrosia.met.fu-berlin.de/ambrosia>

FEDER UNACOMA
ima
international
2012
vom 7. bis 11. November
Bologna - ITALIEN
Hall 16 - Stand B5

MULTI ONE®



DER KOMPAKTGERÄTETRÄGER



CSF srl
Via Palù | 36040 Grumolo delle Abbadesse | Vicenza | ITALY
Tel. +39 0444 264600 | Fax +39 0444 389260
info@multione-csf.com | www.multione-csf.com

Vertriebspartner gesucht:

CSF Multione Deutschland GmbH
Bachacker 3 | D-86720 Nordingen | Baldingen
Tel. (0 90 81) 29 06 63-0 | Fax (0 90 81) 29 06 63-40
info@multione-deutschland.de | www.multione-deutschland.de

KENNWORT: CSF KOMPACTGERÄTETRÄGER

31. Deutscher Naturschutztag in Erfurt verabschiedet Positionspapier:

Neue Stromnetze müssen naturverträglich gestaltet werden

Mit der Verabschiedung der „Erfurter Positionen“ der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ging der 31. Deutsche Naturschutztag (DNT) in Erfurt zu Ende. Damit reagierten die rund 700 anwesenden Fachleute des Deutschen Naturschutzes auf die großen Herausforderungen, die sich für den Naturschutz heute und in den nächsten Jahren durch die Energiewende ergeben.

Die Energiewende und der damit verbundene Ausbau der Leitungsnetze werden erhebliche Auswirkungen auf die Schutzgüter des Naturschutzes wie die Biologische Vielfalt, den Naturhaushalt und das Landschaftsbild haben. Der 31. DNT bot den Rahmen, sich insbesondere mit den Herausforderungen der Energiewende für den Naturschutz auseinanderzusetzen und die Auffassung und Forderungen der Naturschutzvertreter dazu zu präzisieren.

Fazit:

Die Energiewende mit ihren weitreichenden Folgen für Natur und Landschaft kann nur unter Berücksichtigung der biologischen Vielfalt in einer nachhaltigen Entwicklung erfolgreich umgesetzt werden. Die natürlichen Lebensgrundlagen stellen unverzichtbare Grundlagen für alles menschliche Wirtschaften und alle gesellschaftlichen Entwicklungen dar. Dafür ist es notwendig, die dazugehörigen Fachthemen immer wieder neu in die jeweiligen Entscheidungsprozesse einzubringen. Der 31. DNT unterstützt aktiv die Energiewende. Er appelliert daher an die Politik und alle gesellschaftspolitischen Akteure (u. a. Kirchen, Gewerkschaften, Sozial- und Wohlfahrtsverbände sowie Sportorganisationen), ihre Potenziale und Stärken einzubringen und die hier formulierten Forderungen des DNT zur Erhaltung von Natur und Landschaft und zur Umsetzung der Energiewende zu unterstützen.

1) Den Ausbau des Stromnetzes und der dazugehörigen Infrastruktur nachhaltig und naturverträglich gestalten!

Der DNT fordert, den Um- und Ausbau des Stromnetzes sowie der zugehörigen Infrastrukturbauten wie Umspannwerke und Speicheranlagen auf das unbedingt Notwendige zu beschränken und dem Prinzip Ausbau vor Neubau zu folgen. Die Weiterentwicklung und Vereinheitlichung der in der Praxis bewährten Methoden und Standards ist wünschenswert, darf aber keinesfalls zulasten ihrer fachlichen Qualität oder einer Absenkung der Schutznormen führen. Zur räumlichen Steuerung sind die Instrumente der Landschaftsplanung und Raumordnung wieder verstärkt zu nutzen und flexibel einzusetzen.

2) Für einen fairen Interessenausgleich das dazu entwickelte Naturschutz- und Verfahrensrecht erhalten und beachten!

Der DNT fordert, das bestehende Naturschutzrecht weiterhin einheitlich für alle Vorhabensarten anzuwenden. Es bedarf stets einer Abwägung der Belange im Einzelfall, um zu sachgerechten Ergebnissen zu kommen. Daher müssen auch bei Vorhaben der Energiewende naturverträgliche Alternativen geprüft und zumutbare Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich von Beeinträchtigungen ergriffen werden. Eine Aufweichung des Naturschutzrechts würde bewährte Verfahrensabläufe eher verlängern, Planungssicherheit verhindern und Akzeptanzprobleme vergrößern sowie Gefahr laufen, gegen Europarecht zu verstoßen.

3) Bei der Umsetzung der „Energiewende“ eine frühzeitige und umfassende Bürgerbeteiligung gewährleisten!

Der DNT fordert, offen zu kommunizieren, dass der Umbau unseres Energieversorgungssystems mit weitreichenden Veränderungen in unserer Landschaft und mit erheblichen Kosten verbunden ist. Die Öffentlichkeit und die Naturschutzvereinigungen sind in einer konsequenten Partizipation rechtzeitig und umfassend bereits auf vorgelagerter Ebene, in Zulassungsverfahren und politische Entscheidungsprozesse

einzu beziehen. Die Akzeptanzbildung ist für das Gelingen der Energiewende essenziell. Die Einschränkung der gerichtlichen Kontrolle als Instrument der Verfahrensbeschleunigung wird strikt abgelehnt.

4) Schöne Landschaften als Voraussetzung für die landschaftsbezogene Erholung und für die touristische Nutzung erhalten!

Der DNT fordert, bei der Abwägung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen die großräumigen Auswirkungen auf Natur und Landschaft umfassend zu berücksichtigen. Der Ausbau sollte durch eine vorausschauende Landschafts- und Raumplanung natur- und landschaftsverträglich gestaltet werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Anlagen regenerativer Energieerzeugung so in die Landschaft integriert werden, dass deren Erholungs- und Erlebnisfunktion nicht gemindert werden. Sensible Landschaften sind von störenden Anlagen und Nutzungen freizuhalten.

5) Biomasseproduktion naturverträglich gestalten!

Der DNT fordert, dass angesichts sich abzeichnender Konflikte und Akzeptanzprobleme hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit und Naturverträglichkeit der Erzeugung und Nutzung von Bioenergie gestellt werden. Dazu zählen u. a. die Vermeidung der Beeinträchtigung wertvoller Ökosysteme, das Unterlassen des Anbaus von Energiepflanzen auf organischen Böden und die Beachtung des Artenschutzes. Gleichfalls sind soziale Kriterien zu berücksichtigen und die Ernährungssicherheit zu gewährleisten. Die Nutzung von Reststoffen, z. B. Landschaftspflegematerial und Wirtschaftsdünger (Gülle und Festmist), zur Energieerzeugung sollte verstärkt erfolgen, ebenso eine vorrangige stoffliche Nutzung und eine darauf folgende energetische Verwertung (Kaskadennutzung).

6) Weitere Eingriffe in die Gewässer zum Bau von Wasserkraftanlagen sollen unterbleiben!

Der DNT fordert einen Verzicht auf weitere Eingriffe in Gewässer, die durch den Neu- und Ausbau der Wasserkraft verursacht werden. Noch frei fließende Gewässerstrecken sind weiterhin von Wasserkraftnutzung frei zu halten. Bestehende Wasserkraftanlagen sind durch geeignete Maßnahmen ökologisch aufzuwerten. Vergütungsregelungen für den Umbau der Wasserkraftanlagen müssen umgehend an klare und dauerhaft nachprüfbar ökologische Bedingungen geknüpft werden.

7) Windkraft: Konfliktminderung durch sorgfältige Standortwahl!

Der DNT fordert, bedeutende Brut-, Fortpflanzungs- und Rastgebiete sowie Zugrouten der störungsempfindlichen und kollisionsgefährdeten Arten in ausreichendem Umkreis von Windkraftanlagen freizuhalten. Die Einhaltung der von der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten empfohlenen Abstände ist fachlich sinnvoll.

Sie wirkt verfahrensvereinfachend, kostensparend und akzeptanzfördernd. Natürliche und naturnahe Wälder oder solche,

die ein harmonisches Landschaftsbild prägen, müssen von Windkraft freigehalten werden.

8) Das europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000 stärken!

Der DNT fordert, die gemeldeten Natura 2000 - Gebiete zügig zu einem funktionsfähigen Netz zu verknüpfen. Dazu soll insbesondere ein länderübergreifendes Biotopverbundsystem entwickelt und rechtlich gesichert werden. Durch fachlich fundierte Managementpläne und ihre konsequente Umsetzung soll der Anteil der Arten und Lebensraumtypen, die einen günstigen Erhaltungszustand aufweisen, deutlich erhöht werden.

Dazu müssen spezifische Finanzierungsinstrumente geschaffen werden. Negative Auswirkungen auf Natura 2000 - Gebiete durch den vermehrten Anbau von Energiepflanzen sind auszuschließen. Diese Gebiete sollten zudem frei von Windkraft- und Solaranlagen sowie dem Anbau gentechnisch veränderter Organismen bleiben.

9) Unser Naturkapital erhalten!

Der DNT fordert, die biologische Vielfalt und die Ökosystemleistungen in ihrer gesamten Breite in ökonomischen Entscheidungen von Politik, Verwaltung und Privaten stärker als bisher zu berücksichtigen. Finanzielle Anreize, z. B. der Landschaftspflegebonus im EEG, tragen zu einer naturverträglichen Landnutzung und zur Erhaltung unseres Naturkapitals und der Ökosystemleistungen bei. Alle umweltschädlichen Subventionen sind einzustellen!

10) Neue Wildnis braucht das Land!

Der DNT fordert, die in der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt beschlossenen Ziele der Bundesregierung im Hinblick auf die natürliche Entwicklung von Ökosystemen rasch und konsequent umzusetzen. Dabei sind neben bestehenden Nationalparks und Kerngebieten von Biosphärenreservaten weitere Gebiete entsprechend zu entwickeln. In Frage kommen dafür vor allem Waldflächen der öffentlichen Hand und des Nationalen Naturerbes, Auen und Fließgewässer, Moorlandschaften, großflächige ehemalige Truppenübungsplätze und Abbaugelände.

WWW.DEUTSCHER-NATURSCHUTZTAG.DE

KENNWORT: DOLMAR-MOTORSÄGEN

Ein Unternehmen der **Makita** Gruppe

Die PS-32 C: Willkommen in der Welt der Motorsägen

Wer die ideale Benzin-Motorsäge für leichte Arbeiten sucht, findet diese mit der **PS-32 C von DOLMAR**. Denn dieses Modell überzeugt durch niedriges Gewicht, komfortable Handhabung und zahlreiche technische Eigenschaften professioneller Geräte.

Motorsäge Kraftvolle **1,35 kW** (1,8 PS), 32,0 cm³,
PS-32 C Zündanlage mit MemoryPower für
leichten Wiederstart

Schalldruckpegel 102,6 dB(A) K-2,5 Schallemissionspegel 109,6 dB(A) K-2,5 Vibration vorn/hinten 4,8 m/s² K-2,0



Motorsägen · Trennschleifer · Akku-Geräte · Sensen & Trimmer · Rasenmäher · Vertikutierer · Wasserpumpen · Erdbohrer · Häcksler
Forstwerkzeuge · Blasgeräte · Heckenscheren · Rasentraktoren · Kettenschärfgeräte · Hochdruckreiniger · Schnittschutzkleidung

www.dolmar.de

DOLMAR

INDEGA sehr zufrieden mit der GaLaBau in Nürnberg

Als durchweg gelungen ist die Premiere der INDEGA auf der GaLaBau anzusehen. Der kleine Gemeinschaftsstand war dank der Kooperation mit Step Systems bestens platziert und wurde von vielen Fachbesuchern wahrgenommen.

Schon im Vorfeld war es zudem gelungen, in speziellen GaLaBau-Fachmagazinen Texte zur INDEGA zu veröffentlichen.

„Natürlich sind wir gerade von offiziellen Vertretern der GaLaBau-Verbände oft gefragt worden, was wir denn hier wollen“, räumt Matthias Donners, Sekretär der INDEGA ein. Die Frage habe sich aber schnell erledigt, wenn die Besucher den regen Besuch registrierten. „Zudem haben wir immer die Chance genutzt, dem GaLaBau zu erzählen, welche guten Chancen die INDEGA ihren Mitgliedern für Kontakte im Ausland bietet. Das wurde sehr aufmerksam registriert.“

Über 60 000 Besucher sorgten für volle Hallen in Nürnberg und eine gute Stimmung. Auch bei den Ausstellern, weil sich der GaLaBau weiterhin positiv entwickelt und investitionsbereit bleibt. Poppen Gewächshausbau war als Teilnehmer am Gemeinschaftsstand schon nach dem ersten Messtag von der Messe überzeugt. Das Interesse an den Folienhäusern oder auch der Carport-Variante zum Unterstellen von Wohnmobilen oder Jachten war höher als erwartet.

„Wir sind eindeutig eine Person zu wenig“, meinte Uwe Dornbusch von Reimann Gewebe, der sich zusammen mit Monika Reimann über den guten Zuspruch freute. Insbesondere das Rasenschutzgewebe Maulwurfstopp traf den Nerv der Besucher. Auch unter den Ausstellern fand Reimann manchen Interessenten. Die IPM und die IPM Dubai der Messe Essen nutzten wie die INDEGA selbst die GaLaBau, um bestehende Kontakte zu pflegen und neue aufzubauen.

Aus den Reihen der INDEGA waren zudem



(Foto: INDEGA Interessenvertretung der deutschen Industrie für den Gartenbau e. V.)

weitere Unternehmen mit einem eigenen Stand vertreten. Zu nennen wären mtm-Spindler, Ebinger, Mantis, Hermann Meyer, Modahum oder Step Systems. Sie sprachen mehrheitlich von einer guten bis sehr guten Messe. Insbesondere am Donnerstag und Freitag, den beiden stärksten Tagen, überzeugt die Qualität der Fachbesucher. Der Samstag hingegen fiel deutlich ab. Hier waren zu viele „Sammler“ unterwegs.

Etwas enttäuschend war für einige INDEGA-Unternehmen, dass doch die überwiegende Mehrheit der Besucher aus dem süddeutschen Raum kam.

„Wir hatten auch immer wieder Interessenten aus dem Ausland bei uns am Stand, aber doch seltener. Sie kamen dann allerdings aus ganz Europa“, sagte Sonja Braun von Mantis. Insgesamt aber war Mantis sehr zufrieden mit der Messe.

Für Harald Braungardt, geschäftsführendes Präsidiumsmitglied der INDEGA und mit Step Systems schon langjähriger Aussteller der GaLaBau, kam die gute Resonanz nicht überraschend.

„Es ist ja bekannt, dass die GaLaBau für ihren Bereich einen der IPM vergleichbaren Stellenwert hat. Wenn wir also Mitgliedsbetriebe mit passenden Sortimenten hierher bringen, helfen wir ihnen, ohne großen Aufwand neue Kunden aus dem GaLaBau oder bei Kommunen zu treffen.“

Erfreulicherweise habe es weitere Mitglieder als Besucher auf die Messe gezogen. „Ich gehe davon aus, dass wir in zwei Jahren wieder dabei sind, dann aber mehr Fläche brauchen werden“, ist sein Fazit.

Weitere Infos zur INDEGA unter www.indega.de oder über info@indega.de

Mit dem Hermes-Pfahl auf „Nummer sicher“ gehen

Bei dem Spezialpfosten aus dem Hause Draht Mayr schützen Sicherheitsschrauben bestmöglich vor Diebstahl und Demontage.

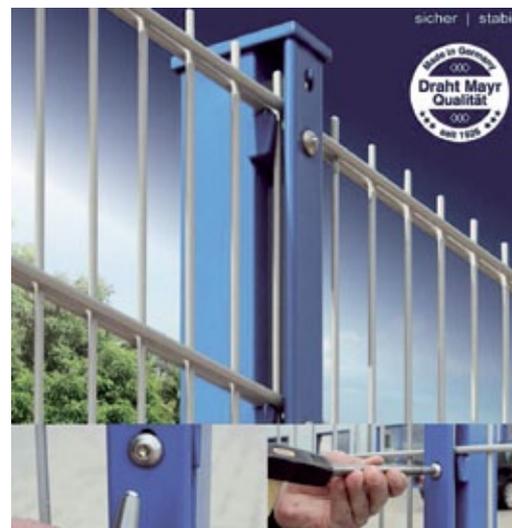
Die weltweite Nachfrage nach Metall ist hoch. Doch je höher die Metallpreise, desto dreister die Diebe:

Selbst vor kompletten Zaunanlagen machen die Langfinger nicht mehr Halt. Mit dem „Hermes-Pfahl“ will das Unternehmen Draht Mayr aus dem badischen Dieleheim diesem kriminellen Treiben einen Rie-

gel vorschieben: Der hochwertige Zaunpfosten bietet dank Flachkopf-Sicherheitsschrauben mit präzise gefertigten Einschlagkugeln aus Edelstahl größtmöglichen Wegnahme-Schutz. Das Ansetzen eines Schraubenschlüssels ist dadurch verhindert. In Verbindung mit Doppelstabmatten einfach zu montieren, machen die Spezialschrauben eine Demontage des Zaunsystems fast unmöglich. Damit eignet sich der Sicherheitspfahl bestens für den Einsatz im Industrie- und Gewerbebereich sowie für die Umzäunung von unbewachten, öffentlichen Anlagen wie

Parkplätzen an Autobahnen, Solaranlagen, Trafostationen oder Windkraftanlagen.

Der Hermes-Pfahl ist vorgesehen für Zaunhöhen ab 1800 mm, auf die Verwendung von Kunststoffteilen wurde bewusst verzichtet: Der Pfosten besteht komplett aus Metall – selbst die Auflageböcke und die Abdeckkappen sind aus Aluminium gefertigt. Diese hochwertige Verarbeitung sowie die Verzinkung garantieren optimalen Korrosi-



onsschutz und eine lange Lebensdauer. Zusätzlichen Schutz vor Witterungseinflüssen bietet eine Pulverbeschichtung, die auf Wunsch in einem von vielen RAL-Tönen erhältlich ist. Weitere Informationen finden Sie auf www.draht-mayr.de.

KENNWORT: DRAHT MAYR

Nilfisk Outdoor Division

The leader in compact outdoor cleaning

DEUTSCHLAND IST AUCH IM WINTER GRÜN!

Trotzen Sie dem Winter!
Der leistungsstarke Park Ranger 2150 mit Salz- und Kiesstreuer + Front-Winteranbaugerät

WINTERAKTION

Park Ranger 2150
+ Salz- und Kiesstreuer
+ Schneeräumschild

NUR: 27.900 €

NUR: 29.600 € (mit V-Schneeräumschild)

Attraktive Leasing-Angebote! (Preise zzgl. Fracht und Murt.)

Bis zu 50 cm
Schnee

Schneeräumschild

Bis zu 15 cm
Schnee

Frontkehrmaschine

Bis zu 50 cm
Schnee

V-Schneeräumschild

Gültig vom
15. Sept. bis
zum 15. Nov.
2012

Mehr Power?

Dann sehen Sie sich den City Ranger 2250 auf unserer Website an!

Nilfisk-Egholm
Outdoor Division
der Nilfisk-Advance AG
Sophienstraße 40
D-38118 Braunschweig
T. +49 (0)531 129 77-0
F. +49 (0)531 129 77-29

Nilfisk
Egholm

Rangers at heart

Für weitere interessante Outdoor-Angebote nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Händler auf

www.nilfisk-egholm.de

KENNWORT: NILFISK-EGHOLM

Fußschutz für Garten- und Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbauer arbeiten in einem sehr vielfältigen Beruf. Vielfältig ist jedoch zugleich auch das Verletzungsrisiko, denn:

Rutschige Oberflächen durch Nässe, unebene Untergründe dank Wurzeln und Steinen, die Arbeit an Böschungen oder der Umgang mit verschiedenen Maschinen stellen erhöhte Anforderungen an die Sicherheit der Beschäftigten. Vor allem die Füße sind hier besonderen Gefahren ausgesetzt. Sicherheitsschuhe, die auf die verschiedenen Arbeitsfelder der Garten- und Landschaftsbauer zugeschnitten sind, bieten an dieser Stelle einen wirksamen Schutz.

Sicherheitsschuhe der Schutzklasse S3 können Garten- und Landschaftsbauer zuverlässig vor Verletzungen der Füße schützen. Nach der europaweit verbindlichen Norm EN ISO 20345 sind S3-Schuhe nämlich mit einer Zehenschutzkappe und einer durchtrittsicheren Zwischensohle ausgestattet. Diese verhindert, dass spitze Gegenstände wie etwa Nägel oder Holzsplitter im Fall der Fälle die Fußsohle verletzen.

Die Zehenschutzkappe wiederum beugt gefährlichen Quetschungen der Zehen vor, die durch den Einsatz gartenbautypischer Maschinen und Geräte drohen. Um zu verhindern, dass der Bereich des Mittelfußes etwa durch einen schweren herabfallenden Ast in Mitleidenschaft gezogen wird, verfügen moderne Sicherheitsschuhe wie der Renzo D30 des niederrheinischen Herstellers Elten zusätzlich über einen speziellen Mittelfußschutz: Eine Manschette aus schockabsorbierendem Material nimmt die bei einem Aufprall einwirkenden Kräfte auf und verteilt sie. Überdies gehören eine profilierte, rutschsichere Laufsohle



„Sicherer Halt: Garten- und Landschaftsbauer benötigen passenden Fußschutz“ (Foto: Elten GmbH)

und wasserabweisendes Obermaterial zur Standardausstattung von S3-Sicherheitsschuhen.

Fußschutz mit Profil- und Umknickschutz

Gerade für Garten- und Landschaftsbauer kommt es darauf an, einen sicheren Stand zu haben - beispielsweise beim Arbeiten am Hang oder auf unebenen Untergründen. Profilierte Laufsohlen aus Gummi und Polyurethan bieten hier eine erhöhte

Rutschfestigkeit und vermindern so das Risiko, auszurutschen und zu stürzen. Hat die Sohle zusätzlich abgeschrägte Profilrippen, können sich Matsch und Dreck dort nur schwer festsetzen – ein weiterer Pluspunkt für mehr Standfestigkeit von Garten- und Landschaftsbauern, die mal auf lehmigem Untergrund und mal auf glattem Asphalt arbeiten müssen.

Und für den Fall, dass man doch einmal den Halt verliert, sind moderne Sicherheitsschuhe wie der Renzo Biomex ESD

mit einem Umknickschutz ausgestattet. Beim Biomex Protection-System anschließt eine flexible Kunststoffmanschette Ferse und Fußgelenk und stabilisiert auf diese Weise das Sprunggelenk. So wird das Risiko schmerzhafter Verletzungen an Bändern und Sprunggelenken verringert, die zu langen Ausfallzeiten führen können. Die Manschette sorgt zugleich dafür, dass man sich weiterhin flexibel bewegen kann – sie bewegt sich beim Gehen und Knien über zwei Drehpunkte mit und behindert daher die natürlichen Bewegungsabläufe nicht.

Allroundtalente am Fuß

Für den ganzjährigen Außeneinsatz müssen Sicherheitsschuhe für Garten- und Landschaftsbauer darüber hinaus auch Wind und Wetter trotzen können. Widerstandsfähige und wasserabweisende Obermaterialien sind daher gefragt. Hier bieten sich Sicherheitsschuhe aus Vollrindleder an. Die sind schmutzabweisend, leicht zu reinigen und erhöhen zudem die Lebenszeit des jeweiligen Schuhs. Das ist nicht nur gut für die Füße, sondern schont auch das Portemonnaie der Träger. Und wer bei sommerlichen Temperaturen ans Werk gehen muss, genießt ein angenehmeres Tragegefühl, wenn seine Sicherheitsschuhe mit einer modernen Gore-Tex-Klimamembran ausgestattet sind – wie das Modell Colorado GTX aus der Lowa Work Collection. Die Membran erlaubt eine Luftzirkulation und transportiert Feuchtigkeit nach außen hin ab. Zugleich schützt sie vor eindringender Nässe, etwa beim Tritt in Pfützen.

Standfestigkeit dank bequemer Passform Garten- und Landschaftsbauer verbringen viele Stunden in ihren Sicherheitsschuhen. Nach einem langen Arbeitstag können sich daher am Fuß schmerzhafte Druckstellen bilden oder übermäßige Ermüdungserscheinungen einstellen. Was viele Beschäftigte nicht wissen: Mit dem richtigen Schuh kann man diesen Beschwerden vorbeugen. Modelle mit bequemer Passform und geringem Gewicht erhöhen den Tragekomfort. Mittlerweile gibt es viele sportliche und leichte Modelle, die den Eindruck vermitteln, bei der Arbeit einen Freizeitschuh zu tragen – und das eben nicht nur optisch, sondern auch vom Tragegefühl her.

Und damit die Beschäftigten auch das richtige Modell für ihre persönlichen Ansprüche am Fuß tragen, bieten Sicherheitsschuh-Hersteller wie Elten auf ihren Homepages sogar spezielle Schuhfinder an. So

können Garten- und Landschaftsbauer für fast jede Tätigkeit einen passgenauen Sicherheitsschuh finden, der in Material und Funktion auf die Besonderheiten ihres Arbeitsumfeldes zugeschnitten ist.

KENNWORT: ELTEN SCHUHE

Systeme von KANN!
Passen perfekt – für perfekte Ideen.

Systeme von KANN machen Ihnen das Leben leichter – denn sie vereinfachen die Beratung, die Auswahl, die Planung und die Gestaltung. Wie das geht? Verraten wir Ihnen gerne! Mehr Infos unter **02622 707-136** oder auf **www.kann.de**

Mauer- und Böschungssysteme Randstein Außenplatten
 Stufen

KANN

KENNWORT: KANN BAUSTOFFE

Ergo-Schnitt Handsäge Ergo 270

Die Firma Schmitt GmbH ist ein Familienbetrieb und existiert seit 1980 – gegründet von Paul Schmitt. Er führte die Marke Silky auf dem deutschen Markt ein.

Im Jahr 1999 wurde der Markenname Ergo-Schnitt durch eine eigene Produktentwicklung geboren. Der Produktname steht seither für Arbeitssicherheit und hohe Qualitätsansprüche welches zwei fest verankerte Voraussetzungen für die Produkte sind. Sein Sohn Norbert Schmitt, der bereits seit 1997 im Unternehmen mitwirkt und 2001 in die Geschäftsleitung einstieg, lernte von Anfang an, was eine qualitativ hochwertige Säge ausmacht. Diese wertvollen Erfahrungen sowie eigene Ideen flossen in die neue Ergo-Schnitt Handsäge Ergo 270 mit ein. So entstand eine Säge mit einem schlanken



(Foto: Schmitt GmbH Forst- und Gartentechnik)

270 mm Sägeblatt mit mittlerer Zahnweite aus SK4 Stahl mit hervorragender Schnittleistung. Das Sägeblatt hat zudem eine Hartchrom Beschichtung sowie induktiv gehärtete Zahnreihen. Die Rückmeldungen aus der Praxis bestätigen der Säge eine sehr hohe Schnitthaltigkeit. Die Ergo 270 wird perfekt im Köcher gehalten so dass

ein Herausfallen nicht möglich ist. Mit dem ergonomisch geformten rutschhemmenden Handgriff liegt die Säge perfekt in der Hand. Ein angenehmes und ermüdungsfreies Arbeiten ist somit gewährt. Das Gewicht der Ergo 270 beträgt inkl. Köcher nur 281 Gramm. Sie ist KWF getestet und erhielt das Prüfsiegel „Profi“.

KENNWORT: HANDSÄGE ERGO 270

ISEKI SXG 326

Die SXG-Baureihe hat sich im Segment professionell ausgelegter Diesel-Mähtraktoren - seit Einführung der ersten Modellreihe - bei Profis als auch ambitionierten Privatkunden eine hohe Akzeptanz erarbeitet.

Jetzt tritt die neueste Generation mit den Modellen SXG 216 und 323 / 326 den Beweis an, dass Gutes noch besser werden kann. Zahlreiche Innovationen in Technik und Leistung, Optik und Bedienkomfort setzten abermals Meilensteine in der professionellen Flächenpflege.

Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...



(Foto: ISEKI Maschinen GmbH)

KENNWORT: ISEKI SXG 326

Mall sucht Einbaupartner im GaLaBau

Mit Regenwassernutzung neue Kunden gewinnen

Die Mall GmbH startete auf der GaLaBau 2012 in Nürnberg ihre Aktion „Handwerker-Marketing Regenwassernutzung“.

Interessierte GaLaBau-Fachbetriebe werden als Einbau-Partner mit effektiven Werbemitteln bei der Erschließung bzw. beim Ausbau des Auftragsfelds Regenwassernutzung unterstützt.

Bereits seit über 50 Jahren stellt Mall Anlagen zur Regenwassernutzung in Haus und Garten her und ist mit über 160.000 installierten Anlagen einer der Marktführer bei Betonzisternen in Deutschland und Europa. Im

Rahmen seines Handwerker-Marketings sucht Mall nun GaLaBau-Fachbetriebe, die



(Foto: Mall GmbH)

sich an der Aktion beteiligen und Einbau-Partner werden möchten. Für 250 Euro er-

hält jeder neue Partnerbetrieb ein umfangreiches Werbemittelpaket, dessen Herzstücke personalisierte Werbeflyer und Türklinkenanhänger mit dem eigenen Firmeneindruck sind. Das Paket beinhaltet darüber hinaus einen Prospekthalter mit Flyern zur Verkaufsförderung, Broschüren zur Regenwassernutzung sowie auf Wunsch eine Anzeigenvorlage.

Mall führt bei Interesse auch vor Ort eine Kurzschulung zu allen mit Einbau, Anschluss und Betrieb einer Regenwassernutzungsanlage verbundenen Fragen durch. Interessierte Betriebe melden sich bitte unter marke-

ting@mall.info. Weitere Informationen erhalten Sie auch über das folgende Kennwort...

KENNWORT: MALL-REGENWASSERNUTZUNG

BEILAGENHINWEIS

HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH

Optimale Voraussetzungen für den Baumbeschnitt und anderen Tätigkeiten bieten die Arbeitsbühnen von HEMATEC. Der gesamten Auflage liegt ein Prospekt mit weiteren Angaben bei.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch über das Kennwort:

HEMATEC ARBEITSBÜHNEN



Ihr Profipartner für den Galabau



Komplettes Baumschulsortiment für private Hausgärten und öffentliches Grün

15 ha Containerbaumschule
40 ha Freilandbaumschule

Baumschule Bösen
GmbH & Co. KG
Teichweg 1-5 · 54294 Trier
Telefon 0651 82596-20
info@boesen-baumschule.de
www.boesen-baumschule.de



KENNWORT: BAUMSCHULSORTIMENT

Ran an das Bugrad...

Mit kleinem Gerät groß herauskommen – und das auf dem Flughafen Düsseldorf: Nicht mehr und nicht weniger hatte sich Matthias Pipjorke vorgenommen, als er sich um den Winterdienstauftrag bei der Flughafenverwaltung bewarb.

Hinter dieser Idee steckt mehr als das lockere Wortspiel von groß und klein. Es geht um eine hochwertige und sensible Arbeit für die Sicherheit im komplizierten und kostenintensiven Flugbetrieb und zwar überall dort, wo die schweren Kehrblasergeräte des Flughafens nicht hinkommen. Und genau dazu braucht Pipjorke das kleine Gerät, den Nilfisk-Egholm.

Drei Nilfisk-Egholm stehen im Gerätepark des Entsorgungsfachbetriebs, zwei City Ranger 2200 (heute City Ranger 2250) und ein Park Ranger 2150. „Das kann nur er!“, sagt Matthias Pipjorke mehrfach, wenn er das Arbeitsfeld des Nilfisk-Egholm beschreibt. Zum Beispiel: Start- und Landebahnen sind Sache der Flughafenbetreiber, sie räumen sie mit großem Gerät. Wer aber kümmert sich um die zugeschnittenen Leuchtfeuer entlang der Bahnen? Und wer kommt an das vereiste Bugrad eines Flugzeugs heran, um dort den Kehrbesen einzusetzen? Mit dem Nilfisk-Egholm geht das ebenso wie das Räumen und Streuen der engen, spindelförmigen Auffahrten in die Parkhäuser, eine wegen der starken Neigung und der Kurvenradien sehr schwierige Aufgabe.

Lange musste Jörn Hoffmann, Gebietsverkaufsleiter Nord bei Nilfisk-Egholm, dem erfahrenen Praktiker die Vorzüge der Nilfisk-Egholm-Idee nicht schmackhaft machen. Die sehr gute Wendigkeit dank der Knicklenkung, die moderate Dachhöhe der Kabine, der leistungsstarke



Das Bugrad ins Visier nimmt der City Ranger 2200 – der Einsatz in winterlicher Hektik auf dem Flughafen Düsseldorf ist für die Leute von Pipjorke kein Problem. (Foto: Nilfisk-Outdoor Division - Nilfisk-Egholm A/S)

Antrieb und die genial einfache Wechselbarkeit der Geräte verhelfen den pfiffigen Geräteträgern aus Dänemark zum Erfolg. Es dauert eben nur eine Minute, bis die Schneefräse gegen das Räumschild oder der Kehrbesen gegen die Wildkrautbürste getauscht sind. Zweimal zwei Handgriffe zum Ab- und Anbau, ohne Werkzeug, das bewährt sich in der Praxis. Besonders dann, wenn es um Zeit geht, beim Bugrad zum Beispiel. Aber auch, weil es um Gesundheit geht, indem ungünstige Arbeitshaltungen und Kraftanstrengungen vermieden werden. Hinter der Kabine ist Platz für das Streugerät oder das Sprühfass – hierfür stellt der Flughafen eine spezielle, die Aluminiumhaut der Flugzeuge nicht gefährdende Flüssigkeit.

Dass sowohl die Nilfisk-Egholm-Geräteträger wie auch die überwiegend von Nilfisk-Egholm selbst entworfenen und montierten Geräte – insgesamt sind es 13 verschiedene - nicht zu den Billigangebote-

ten zählen, hat der erfahrene Unternehmer früh akzeptiert. Qualität gibt es nicht billig, wohl aber im Wortsinn preiswert. Pipjorke erfährt das auch in seinem Umfeld, wenn er sich nämlich um die Fortführung seiner Verträge bemüht. Trotz europaweiter Ausschreibung und obwohl sein Angebot das den Zahlen nach teuerste war, behielt er den wichtigen Auftrag, auf dem Gelände die Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf die Wege – insgesamt 750.000 m² - zu pflegen. Qualität setzt sich eben durch, bei den Arbeiten wie bei den Geräten.

Die Geräte vertragen Dauereinsatz und verschleifen nur langsam, der Geräteträger selbst ist nicht nur wendig, sondern auch leicht zu bedienen und komfortabel. Das sehr niedrige Geräuschniveau mag auf dem Flughafen keine große Rolle spielen, auf dem Gelände der Universität, direkt neben Hörsälen und Bibliothek, ist dies aber durchaus ein Faktor.

Außer den zwei Bereichen am Flughafen – Landseite mit Wegen und Parkhäusern und auf dem Flugfeld im Bereich der Passagierbrücken und der Start- und Landebahnen - kümmert sich Pipjorke auch um das Areal der Bundespolizei auf dem Flughafengelände. Im Flughafen Düsseldorf ist er zudem stark in die Entsorgung eingebunden, ein Bereich, in dem der Betrieb auch große Fahrzeuge und Aufbauten einsetzt. Als Entsorgungsfachbetrieb hatte

Matthias Pipjorke, Jahrgang 1957, seine Firma im Jahre 1984 auch gestartet, nachdem der Maurermeister zuvor in der elterlichen Bauunternehmung gearbeitet hatte.

Warum nur drei Auftraggeber? „Sonst verzettelt man sich“, sagt Pipjorke. Und das will er auf gar keinen Fall, dann könnte er nicht wie heute für die Qualität seiner Dienstleistung garantieren. 15 Mitarbeiter setzt er ein, meist angeleitete, sehr ein-

satzfreudige Leute, die wissen, was sie an ihrer Arbeit haben – und wissen, dass der Chef sie und ihre Leistung schätzt. Und er kann dies gut einschätzen, denn er kennt alle Zeitwänge im Tages- und nicht selten auch Nachtablauf ganz genau. Selbstverständlich ist er in der Lage, jedes seiner Fahrzeuge und Geräte auch selbst zu steuern – um so mehr wiegt seine Aussage zum Nilfisk-Egholm: „Das kann nur er!“

KENNWORT: NILFISK-EGHOLM

Winterzeit ist Orderzeit

Wenn es draußen etwas ruhiger wird, der Winter in den Baumschulen Einzug hält und die ersten Oldenburger Palmen in den Topf wandern, steht die nächste Versandsaison für die Gehölzproduzenten schon direkt vor der Tür.

Winterzeit ist Orderzeit! Das wissen die Betriebe und richten ihre Marketing-Aktivitäten danach aus. So ist es schon guter Brauch einzelner Betriebe, zu einer Wintermesse in die Baumschule einzuladen. Aber warum, so hat sich der in Westerstede ansässige Landesverband Weser-Ems gefragt, macht das eigentlich jeder allein? Ist es nicht viel reizvoller für den Einkäufer, wenn wir gemeinsam an den Start gehen? Diese Frage haben die Baumschulbetriebe der Region schon mit gemeinsamen erfolgreichen Aktionen wie der Oldenburger Vielfalt oder der RHODO beantwortet. Ja, es macht für beide Seiten Sinn!

In diesem Jahr nehmen sie nun gemeinsam die Oldenburger Wintermessen in ihr Marketingkonzept auf. Sie laden zu eigens aufgebauten Hausmessen ein, bei denen sich Einkäufer aus Fachmärkten, Gartencentern oder dem gärtnerischen Einzelhandel über Sortimente, Neuheiten, Qualitäten und Lieferservice vor Ort informieren können.

„Unserer Betriebe haben erkannt, wie wichtig es für die Positionierung der Oldenburger Gehölze am Markt ist, die gesamte Breite des Sortimentes abzudecken“, sagt Renke zur Mühlen, Vorsitzender des Baumschulverbandes Weser-Ems. Das gelte für den Abverkauf in Richtung Gartencenter und Gartenfachmärkte, aber auch für die Abnehmer im Bereich der Garten-, Stadt- und Parkgestaltung. „Qualität aus Oldenburg ist

ein Begriff und in der Fachwelt absolut anerkannt. Aber wir müssen ihn auch immer wieder neu beleben“, ergänzt er. „Das geht am besten, wenn wir unsere Kunden in die Betriebe holen und dort den Beweis antreten.“ Ein Weg dazu ist die neue gemeinsame Aktion Wintermessen in Oldenburg. Sie hat zwar noch nicht die Dimension der Oldenburger Vielfalt, es sind aber bereits achtzehn Betriebe beim Auftakt dabei. Das gemeinsame Event begleitet ein Folder mit Kurzporträts der teilnehmenden Betriebe und einem Lageplan. Ab November ist er im Internet unter www.meineoldenburger.de zu finden.

Den Schwerpunkt bilden die Angebote an den Fachhandel. „Die teilnehmenden Baumschulen machen deutlich, wo ihre Stärken liegen. Bei uns in Oldenburg ist weit mehr zu bekommen als die klassischen Rhododendron und Koniferen. Wir haben Spezialisten für Hecken, ausgesuchte Solitärs, Raritäten und Pflanzen in Großgefäßen, aber wir sind auch in der Lage, komplette Tisch-Sortimente mit den dazugehörigen Werbematerialien und Präsentationsideen zu liefern“, sagt

Renke zur Mühlen. Die Oldenburger Baumschulen laden Sie herzlich ein! Auf den Besuch ihrer Wintermessen freuen sich in Westerstede die Baumschulen Ahlers, Bremer, Ehlers, Helmers, D. Oltmanns und Rabben; in Bad Zwischenahn die Baumschulen Hajo Borchers, Bruns Pflanzen, Renke zur Mühlen und E.A. Stöckmann; in Edewecht die Baumschulen Behrens, Diderk Heinje, Hajo Hinrichs und zu Jeddelloh sowie Rosskamp in Wiefelstede, Oltmanns in Apen, Saterplant in Saterland und die Wiesmoorer Baumschulen.


Schmutzbeseitigung und Winterdienst



Kombi-Kehrmaschinen
Mit Mittelantrieb und Kehrwalzen-Schnellwechselsystem. Gleichmäßiges Kehrbild durch Drehpunkt in Walzenmitte und pendelnder Aufhängung.

COMBI CLEAN



Räumschilder
Umklapp-Räumschilder, Federklappen-Räumschilder sowie zweigeteilte DynaFlex-Räumschilder mit spezieller Klapptechnik für außergewöhnliche Laufruhe und höchste Produktivität.

SNOW MASTER



Kombi-Federklappen-Räumschild
Zum Einsatz als keilförmiges, einseitiges oder V-förmiges Räumschild bei engen Räumverhältnissen auf Gehwegen, Parkplätzen usw.

VARIO



Kombi-Kasten-Tellerstreuer
Zum Streuen trockener Materialien wie Sand, Salz, Splitt etc. Variable Nutzung als Kasten- oder Tellerstreuer möglich. Optional mit elektronischer Reguliereinheit ICE CONTROL zur wegebabhängigen Dosierung.

ICE MASTER

Wiedemann GmbH
Am Bahnhof | 89192 Rammingen | GERMANY
Telefon +49 7345 953-0 | Telefax +49 7345 953-233
info.wiedemann.de

www.wiedemann.de

KENNWORT: WIEDENMANN-WINTERDIENST

Landwirtschaftlicher Wegebau mit mehrfachem Nutzen

Besonders in den neuen Bundesländern wurde in den letzten 20 Jahren der Ausbau landwirtschaftlicher Wege vorangetrieben. Ursache hierfür waren neue Eigentums- und Bewirtschaftungsstrukturen, die als Folge der Wende zahlreiche neue Ortsverbindungsstraßen erforderlich machten.

Neben der reinen landwirtschaftlichen Nutzung, gewinnt heute an vielen Stellen die touristische Funktion dieser Wege immer mehr an Bedeutung. Ein gelungenes Beispiel für eine Wegbefestigung mit mehrfachem Nutzen, ist der Verbindungsweg zweier Ortsteile der Stadt Bad Freienwalde im Landkreis Märkisch – Oderland, der bereits vor gut 4 Jahren angelegt wurde.

Der knapp 1.400 Meter lange Weg zwischen den Ortsteilen Gabow und Altglietzen dient nicht nur der Landwirtschaft, sondern stellt auch einen Teilabschnitt des Landesradweges Tour Brandenburg dar, der auf einer Länge von 1111 Kilometern nahezu alle touristisch interessanten Regionen des Landes berührt. Vor seiner Sanierung befand sich der unbefestigte Weg sowohl für Radfahrer als auch für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge in einem nicht akzeptablen Zustand.

Brunhild Wenzel vom gleichnamigen Ingenieurbüro aus Bad Freienwalde schildert die Situation: „Bei Regenwetter war ein Befahren mit Fahrrädern nahezu unmöglich, weil der Boden stets stark aufweichte. Die Fahrtrasse hatte keine ausgeglichene Gradienten, ihre Oberfläche war stark



Vorher: Der Verbindungsweg zwischen Gabow und Altglietzen war für Radfahrer und landwirtschaftliche Anlieger eine Zumutung. (Foto: Ing.-Büro Wenzel)



Nachher: Gut befahrbar für Radfahrer und gleichzeitig dauerhaft belastbar durch schweres landwirtschaftliches Gerät: Wegbefestigung mit UNNI-2N. (Foto: Weller Marketing)

wellig und ausgefahren. Das Oberflächenwasser konnte daher größtenteils nicht über die Seitenbereiche ablaufen und bildete große Pfützen. Bei lang anhaltender Trockenheit dagegen entstand eine extrem staubige Sandwüste. Der damalige Zustand des Weges entsprach damit nicht den Anforderungen an einen Radweg für touristische Nutzung. Auch für schweres landwirtschaftliches Gerät war der Weg absolut ungeeignet.“

Ökologische Aspekte und Freizeittauglichkeit spielen eine wichtige Rolle

Deshalb suchten die Planer nach einer geeigneten Befestigungsmöglichkeit, die sowohl die Anforderungen in Punkto Belastbarkeit, als auch ausreichende Freizeittauglichkeit für die Radfahrer erfüllte. Wenzel ergänzt: „Darüber hinaus gab es aber noch einen weiteren Punkt zu beachten: Der Radweg verläuft am Rande des Biosphärenreservates „Schorfheide-Chorin“ in der Schutzzone III und des FFH-Gebietes

„Gabower Hangkante“. Daher spielten auch ökologische Aspekte bei der Sanierung des Weges eine bedeutende Rolle. Die Versiegelung durch die Wegfläche sollte so gering wie möglich ausfallen, um das ökologische Gleichgewicht in dieser Region möglichst wenig zu stören. Deshalb sollte der Weg mit einer Breite von maximal 2 bis 3 Metern möglichst schmal bleiben und ohne aufwändige Randeinfassung auskommen.“

Aus diesem Grund entschieden sich die Planer bei der Befestigung des Weges für das im landwirtschaftlichen Wegebau seit Jahren bewährte Betonsteinpflaster UNNI-2N. Dieses System erfüllt alle gestellten Anforderungen gleichermaßen.

UNNI-2N bietet dauerhafte Stabilität und eine angenehme Optik

Wenzel: „Dank einer geradflächigen Rundumverzahnung ermöglicht dieser Belag eine optimale Lastübertragung von Stein zu Stein. So können hohe dynamische Verkehrslasten oder auch Brems- und Beschleunigungskräfte z.B. beim Übergang von Feldern auf Wege oder bei rangierenden Fahrzeugen vom Pflasterbelag aufge-

nommen werden, ohne dass es zu Schäden in der Fläche kommt. Darüber hinaus bringen die L-förmig ausgeformten Randsteine den Effekt, dass jeder Stein in zwei Nachbarreihen der Verlegeeinheit eingebunden ist. Dies bringt zusätzliche Stabilität und sorgt dafür, dass an den meisten Stellen Bordsteine zur Begrenzung entfallen können – dies war hier ökologisch gewünscht und spart zudem noch Zeit und Geld“, so Wenzel.

Für die entsprechend gefällige Optik sorgt der sandgelbe Farbton, in dem die Steine eingefärbt sind. „So fügt sich der neue Weg harmonisch in die Landschaft ein und ist gleichzeitig in idealer Weise für eine

Nutzung durch landwirtschaftliche Anlieger geeignet“, so Wenzel. Die Zeit liefert hierfür den Beweis: Die Fläche liegt nun seit mehr als 4 Jahren.

Wenzel: „Sowohl schwere Fahrzeuge als auch schwer gepackte Fahrräder auf der Tour durch Brandenburg konnten der Fläche bisher keinen Schaden zufügen – im Gegenteil, die Fläche liegt



Nicht nur stabil: UNNI-zN ist das Verbundpflastersystem für den landwirtschaftlichen Wegbau, das technisch überzeugt und auch optisch seinen Reiz hat. (Foto: Weller Marketing)

stabil wie am ersten Tag und sieht dabei auch noch gut aus.“

KENNWORT: UNI-VERBUNDPFLASTERSYSTEM

Grenzenlose Möglichkeiten mit dem LIPCO-Wechselflanschesystem

„Ein Anbaugerät – viele Trägerfahrzeuge“ und „ein Trägerfahrzeug – viele Anbaugeräte“, das sind die Philosophien der Firma LIPCO!

Zur Erklärung:

Zum Einen können LIPCO-Geräte an jedes Trägerfahrzeug angebaut werden. Je nach Bedarf kann das Trägerfahrzeug auch problemlos gewechselt werden!

So ergibt sich z.B. die Möglichkeit, dass ein 120 cm Schlegelmulchgerät ME 120 morgens am agria 5900 zur Straßenbegleitgrün-Pflege eingesetzt wird, nachmittags an einem Kleintraktor im Friedhof Grünflächen mulcht, und am nächsten Tag schon wieder mit einem Rapid-Einachser

in der Landschaftspflege eingesetzt wird.

Zum Anderen können alle LIPCO-Geräte an ein und dasselbe Trägerfahrzeug angebaut werden. So kann das Trägerfahrzeug ganzjährig bei der Bodenbearbeitung, beim Mulchen, Mähen, Kehren, Schneeräumen usw. eingesetzt werden.

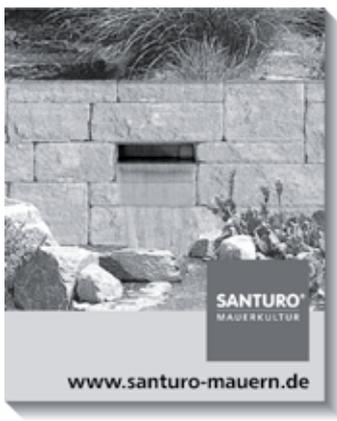
Der Fuhrpark wird optimal ausgenutzt – Investitionen in Anbaugeräte und Trägerfahrzeuge werden deutlich rentabler! Möglich ist dies alles durch ein ausgeklügeltes



(Foto: LIPCO)

Wechselflanschesystem, das es so nicht noch einmal auf dem Markt gibt! Für jedes Trägerfahrzeug und für jedes Anbaugerät gibt es den passenden Adapter – die Möglichkeiten sind grenzenlos!

KENNWORT: WECHSELFLANSCHSYSTEM



KENNWORT: SANTURO

Professionalität und Innovation
seit über 40 Jahren

NEU ab September: Eröffnung
Vertriebsbüro Norddeutschland

- Multi-Lader
- Mini-Dumper

Max-Eyth-Str. 8
www.hessemaschinen.de

89415 Lauingen
T:09072/701078-0

KENNWORT: HESSE-MASCHINEN

ALTEC

Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 7
D-78224 Singen, Tel 0 77 31/87 11-0
Fax 0 77 31/87 11-11
Internet: <http://www.altec-singen.de>
E-Mail: altec-singen@t-online.de

ALU-RAMPEN

KENNWORT: ALU-RAMPEN

Anhängermesse Wörmann

vom 19.-21. Oktober 2012 in Hebertshausen bei Dachau

Umfangreiche Beratung in entspanntem Ambiente, ein Herbstspaziergang über das riesige Freige-lände mit Blick auf die Anhänger oder ein leckerer Grillteller im gemütlichen Gastrobereich – vom 19. bis 21. Oktober 2012 lädt das Anhänger-Center Wörmann zur herbstlichen Hausmesse ins oberbayerische Hebertshausen bei Dachau ein.



Wörmann bietet Bauprofis das gesamte Spektrum an Pkw- und Lkw-Anhängern. An den Messetagen vom 19. bis 21. Oktober 2012 werden alle Modelle präsentiert und besonders günstige Messekonditionen angeboten. (Foto: Anhänger-Center Wörmann GmbH)

Kunden und interessierte Besucher können sich an diesen drei Tagen von 10 bis 18 Uhr einen intensiven Überblick über flexible Transportlösungen im Bereich von 750 kg bis 40 to verschaffen und sich unverbindlich, ausgiebig und individuell beraten lassen. Wörmann wird zur Messe auf der 50.000 qm großen Ausstellungs- und Vorführfläche alle Modelle – Klassiker wie Neuheiten – präsentieren und so die Möglichkeit geben, die Marke Wörmann live zu erleben und alle Unterschiede und Vorteile selbst zu erfahren.

Das Angebot von Wörmann deckt den gesamten Bedarf an Lkw- und Pkw-Bauanhängern ab. An Pkw-Anhängern sind von Standardkastenanhängern über Maschinentransporter bis hin zu Kippanhängern und Bau- und Toilettenwägen alle Modelle erhältlich. Auch im Verkaufssegment der schweren druckluftgebremsten Lkw-Anhänger bietet Wörmann Bauprofis das komplette Programm an Fahrzeugen an.

So sind Tieflader von 5 bis 40 Tonnen, 3-Seitenkipper oder vielseitig verwendbare Multifunktionsanhänger, die sowohl als Maschinentransporter als auch als 3-Seitenkipper einsetzbar sind, vorrätig.

Für alle Kunden, die sich während der Messetage für einen Anhänger entscheiden, bietet das bayerische Anhänger-Center besonders günstige Messekonditionen, viele interessante Schnäppchenangebote und besonders attraktive und maßgeschneiderte Finanzierungs- und Leasingmöglichkeiten.

Als besonderes Highlight wird bei der Messe erstmalig die neue BigLiner-Baureihe vorgestellt. Das sind Schwerlasttieflader zwischen 30 und 40 to, die in einer Art Modulbauweise speziell für die Einsatzbereiche jedes einzelnen Kunden konfektioni-ert werden können. Als Sonderausstat-

tung ist zum Beispiel eine Luftfederung mit Hebe- und Senkfunktion, eine Lade-flächenverbreiterung auf 300 cm, Hydraulikrampen oder Radmulden für Radladertransporte möglich.

Für das leibliche Wohl sorgen während der Messe eine Kaffeebar und der gemütliche Gastrobereich im beheizten, 2.500 qm großen XXL-Showroom, wo sich Kunden und Besucher mit Schmankerln vom Grill oder Kaffee und Kuchen stärken können. Bei schönem Herbstwetter lädt das riesige Freige-lände mit Biertischen und Musik zum Verweilen oder zu einem ausgiebigen Spaziergang durch die Anhängerwelt ein.

Bei Wörmann stehen auf einem 50.000 qm großen Betriebsgelände rund 2.000 Neuanhänger für alle Transportaufgaben und ca. 500 Gebrauchtanhänger zur Sofort-Mitnahme bereit.

KENNWORT: WÖRMANN ANHÄNGER

Wiedenmann: Effizienter Winterdienst

Für das Räumen, Streuen und Fegen im Winterdienst bietet Wiedenmann derzeit ein komplettes Anbaugeräteprogramm für Kompakttraktoren, das durch technische Feinassen überzeugt.

Der schwäbische Hersteller hat zum Schneeräumen nicht nur starre Schilde und

Kombi-Federklappenschilder (Keil- bzw. V-Form) im Angebot: als Besonderheit sind auch die weltweit ersten horizontal geteilten Räumschilder für Zweiachsfahrzeuge bis 67 kW (90 PS) erhältlich. Die selbst entwickelten „Snow Master 3850 / 3900“ mit bis zu 212 cm Schildbreite besitzen eine untere aktive und eine obere passive Hälfte. Die untere nimmt den Schnee

auf, während sie sich der Bodenkontur federbelastet anpasst. Die obere leitet den Schnee zur Seite ab. Durch diese Aufgabentrennung erzielt Wiedenmann eine außerordentliche Laufruhe, wobei trotz hoher Räumgeschwindigkeit ein hervorragendes Arbeitsergebnis auch auf unebenen Räumflächen erreicht wird. Wiedenmann ist der erste Hersteller derartiger Schilde, die zu-

vor nur für schwere Nutzfahrzeuge erhältlich waren.

Sind die Flächen geräumt, wird gestreut. Hierfür empfiehlt sich der „Ice Master“ am Heckanbau (KAT₁). Wieder eine Besonderheit bei Wiedenmann: Anders als marktübliche Lösungen, die entweder reine Kasten- oder Tellerstreuer sind, vereint der Eismeister beide Funktionen. Damit halbieren sich nicht nur die Investitionsausgaben, sondern auch die Betriebskosten. Denn das Fahrzeug kann auf einer Tour sowohl Gehwege per Kasten mit 120 cm Bahnbreite verlustfrei einstreuen, als auch große Parkplatzflächen per Teller mit sechs Metern Streubreite effizient eindecken. Der Behälter fasst mit Aufsatz 450 Liter, die Streufunktion ist während der Fahrt umschaltbar und die elektronische Zusatzsteuerung „Ice Control“ hält die Ausbringung pro Quadratmeter konstant - egal, wie schnell sich das Fahrzeug bewegt. Befüllen lässt sich das Gerät mit allen rieselfähigen Materialien wie Sand, Splitt, Granulat und natürlich Salz. Das ermöglicht auch den Einsatz im Sommer, wenn Gras- oder Kunstrasenplätze zu pflegen sind.

Für die Übergangszeit, wenn Schnee eher zu fegen statt zu räumen ist, hat Wieden-



(Foto: Wiedenmann GmbH)

mann die „Combi Clean“ konzipiert. Der Vorteil dieser Maschine: Sie lässt sich auch ganzjährig zum Schmutzkehren einsetzen, und ist damit ein exzellent auslastbarer Allrounder. Die für den Frontanbau an Fahrzeugen bis 44 kW (60 PS) bestimmte Kombi-Reinigungsmaschine ist freikehend oder mit einem bis zu 170 Liter fassenden Schmutzsammelbehälter einsetzbar. Sie bietet mit Seitenbesen eine Arbeitsbreite von 210 cm, die durch den seitlichen Gummischutz randnah bis an Hauswände und Bordsteine nutzbar ist. Für das gute Reini-

gungsergebnis ist eine zweiteilige Kunststoffkehrwalze mit Spiralbesatz zuständig. Sie ist beidseitig hydraulisch schwenkbar und lässt sich ohne Demontage von Antriebsteilen wechseln. Derart ausgestattet, sind dem Winterdienstleister alle Möglichkeiten gegeben, seine Aufgabe schnell, effizient und kostengünstig zu erledigen.

Weitere Informationen zum Geräteprogramm und Händleradressen unter www.wiedenmann.de im Internet oder über das folgende Kennwort...

KENNWORT: WIEDENMANN WINTERDIENST

Abtragen von Altrasen leicht gemacht



...schnell
...sauber
...rationell

...bis zu
500m²/h

RS 3040 – der preiswerte
RasenSodenschneider
☎ 06291/415959-0
www.KommTek.de

KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

Ast-/Wallheckenschere

für eine rationelle und schonende Gehölzpflege.



Arbeitshöhe : bis 5,90 m
Arbeitsbreiten: bis 2,20 m
Schnittstärken: bis 110 mm

- problemloser Anbau an viele gängige Frontlader-Typen
- glatte, saubere Schnittflächen, ohne Zerfransungen oder Aufspaltungen
- keine Gefahr durch umherfliegende Holzstücke o. Späne

Technik für Landschaftspflege und Landwirtschaft

MASCHINENFABRIK
dücker

Gerhard Dücker GmbH & Co. KG
48703 Stadtlohn • Wendfeld 9
Tel. (0 25 63) 93 92-0 • Fax 93 92 90
info@duecker.de • www.duecker.de

KENNWORT: AST-/WALLHECKENSCHERE

Der Fuso Canter mit exquisiten Neuheiten auf der Nürnberger Messe GaLaBau



Der einzig wahre Nullheckbagger in dieser Gewichtsklasse auf dem Markt der sich weder mit dem Heck noch mit dem Frontsupport beim Schwenken über die Kettenbreite bewegt.

Vor allem gab es auf dem Freigelände mehr Platz für Vorführungen. Über 1100 Aussteller und 60 000 Besucher aus dem In- und Ausland wurden erwartet.

Fahrzeuge und zugehörige Geräte war hauptsächlich in den Hallen 7 bis 10 zu sehen. Die Daimler AG war in Halle 8 am Stand 317 mit drei Exponaten des neuen Fuso Canter der japanischen Konzerntochter vertreten. Der wendige und aufbaufreundliche Kompakt-Lastwagen erfreut sich in der grünen Branche in Europa wie in Übersee zunehmender Beliebtheit. Seit jüngstem wartet der Bestseller mit einigen exquisiten Neuheiten auf.

Kompakter Helfer: Canter 3S13 mit Dreiseitenkipper

Der Canter für den Garten- und Landschaftsbau hat alles, was die grüne Branche bei ihrer täglichen Schwerarbeit braucht. Auf der Messe GaLaBau war in Halle 8 am Stand 317 ein Fuso Canter des

Typs 3S13 mit Dreiseitenkipper von der Heinz Schutz GmbH Fahrzeugbau, Kirchlinteln bei Verden (Niedersachsen) zu sehen. Es handelte sich um ein sehr schmales Fahrzeug, das inklusive Aufbau nur 1,80 m breit ist. Bei einem Radstand von 2500 mm verfügt der kleine Kipper über einen Wendekreis von 10,6 m, was den Canter z.B. bei Arbeiten im Stadtpark oder der Fußgängerzone zu einem der wendigsten seiner Klasse macht.

Die Kipprritsche mit Stirnwandschutzgitter hat die Maße L 3200 x B 1800 x H 400 mm. Die Nutzlast beträgt 1,12 t bei 3,5 t zGG. Komfort-Fahrer-Schwingsitz, Differentialsperre, Kugelkopf-Anhängerkupplung, Traktionsreifen hinten, ABS und ein beheizter Rückspiegel sind weitere nützliche Ausstattungsdetails. Damit kann der Gartenbauer mit einer einzigen Fuhre z.B. eine ganze Ladung Rosensträucher samt Blumenerde zum neuen Traumgarten effektiv ans Ziel transportieren.

Erstmals mit Allrad: Canter 6C18

4WD mit Meiller-Dreiseitenkipper

Ob beim Bau und der Pflege von Gehölz- und Grünanlagen, der Be- und Entwässerung, dem Transport von Pflanzen, Baustoffen für die Verkehrsberuhigung oder den Wegebau: Der Canter 4x4 meistert auch unbefestigten Boden. Die Fahrzeugbreite von lediglich zwei Metern lässt ihn Engstellen gut passieren. Für Kommunen empfiehlt er sich als Winterdienstfahrzeug mit Schneepflug und Salzstreuer. Auch bei Energieversorgern oder bei der Feuerwehr sind seine Qualitäten gefragt. Die hohe Nutzlast und die auf Wunsch lieferbare Start-Stopp-Funktion machen den Canter 4x4 zu einem wirtschaftlichen Arbeitsgerät. Für Vortrieb, auch in schwierigem Terrain, verhilft die Spitzenmotorisierung des neuen Vierzylinder-Turbodieselaggregats mit 129 kW (175 PS). Das beachtliche Drehmoment von 430 Newtonmeter verleiht dem Canter 4x4 hervorragendes Durchsetzungsvermögen. Auf dem vergrößerten Freigelände ist der ganz neue Allrad Canter

6C18 4WD mit einem Dreiseitenkipper von F.X. Meiller, einem der führenden Kipper-Spezialisten Europas zu sehen.

Das Fahrzeug mit Einzelkabine hat bei einem Radstand von 3400 mm ein zulässiges Gesamtgewicht von 6,5 t. Mit Anhänger ist ein Gesamtzuggewicht von 10 t realisierbar. Die Pritsche des Kippers hat die Maße L 4000 x B 2000 x H 350 mm. Dem Garten- und Landschaftsbauer bietet das Fahrzeug eine hohe Flexibilität.

Das erst seit wenigen Tagen auf dem Markt befindliche erste Allrad-Modell der neuen Fuso Canter-Generation überzeugt durch größere Bedienerfreundlichkeit sowie besseres Fahrverhalten bei Schnee, Eis und Matsch. Es wird wahlweise mit Einzel- oder Doppelkabine Comfort geliefert. Eine Besonderheit ist der im Stand zuschaltbare Allradantrieb. Interessant ist der Pritschenaufbau. Bei Fahrzeugen der 4x4-Klasse wird auf den gebogenen Rahmen des Fahrzeuges ein Hilfsrahmen als eine Einheit geliefert, der den Höhenunterschied perfekt ausgleicht.

Eine Differentialsperre für die Hinterachse ist serienmäßig vorhanden. Zur Auswahl stehen komfortable Einzel- sowie Doppelkabinen mit 3 bzw. 7 Sitzplätzen. Bei den Radständen von 3415 mm und 3865 mm beträgt die Fahrgestelltragfähigkeit zwischen 3500 kg und 3735 kg.

Fuso Canter 7C15 mit Doppelkabine und 7 Sitzplätzen

In der Garten- und Landschaftspflege werden insbesondere die Doppelkabine für bis zu 7 Personen sowie der kleine Wendekreis geschätzt.

All das, inklusive vollautomatische Klimaanlage, bietet der Canter 7C15, der in Halle 8 am Stand 317 zu sehen ist. Er bietet einer ganzen Gartenbau-Mannschaft Platz, was sowohl bei der Fahrt zur Baustelle wie auch bei aufkommendem schlechtem Wetter ein Vorteil ist. Mit einer Pritsche von Henschel, Maße L 4200 x B 2230 x H 400 mm kann Arbeitsmaterial und Werkzeug zur Baustelle mitgenommen werden. Das Fahrzeug mit dem Radstand 3850 mm ist ferner mit Komfort-Fahrer-Schwingsitz, Kugelkopf-Anhängerkupplung, Differentialsperre sowie hinten mit Traktionsreifen ausgestattet.

Vom Kran mit Bagger bis Absetz- und Abrollkipper:

Jede Menge individuelle Wunsch-Lösungen. So vielfältig die Anforderungen im Garten- und Landschaftsbau sind, so üppig fallen auch die Pluspunkte für den Fuso Canter aus. Einer der wichtigsten ist seine Aufbaufreundlichkeit. Der Canter ist bereits ab Werk mit Kipper, Koffer und Pritsche zu haben. Darüber hinaus gibt es ihn in vielen Varianten mit Ladekran oder mit Absetz- und Abrollkipper von diversen Herstellern, wobei die Daimler AG mit ihrer Tochter Fuso bei der persönlichen Wunschlösung mit Rat und Tat zur Seite steht.

Canter 7C18 mit Kran und Kipper

Beliebt im Garten- und Landschaftsbau ist zum Beispiel auch der Canter 7C18 mit Ladekran von Atlas und Dreiseitenkipper von F.X. Meiller. Mit entsprechenden Greifschalen ausgerüstet übernimmt der Kran auch Baggerarbeiten. Der Atlas-Kran AK 057.3 A2 L gehört zur 5,7-Meter-Tonnen-Klasse. Der Kran mit komfortabler Fernbedienung wird über den Nebenabtrieb des Canter angetrieben.

Der Nebenabtrieb, den es für Europa in zwei Leistungsstufen gibt, ist eine mechanische Verbindung zum Getriebe, um eine Hydraulikpumpe anzutreiben. Alle im Garten- und Landschaftsbau wichtigen Anwendungen, wie Kipper, Kran, Abrollkipper oder Hebebühne (z. B. zum Baumschnitt) setzen auf den Hydraulikantrieb. Auch Pumpen zur Be- und Entwässerung oder Feuerweerpumpen werden dort angeflanscht.

Canter C7C18 mit Abroll- und Canter 7C15 mit Absetzkipper

Mit zu den wichtigsten Gerätschaften im Garten- und Landschaftsbau zählen die Absetz- und Abrollkipper. Überall dort, wo es etwas zu sammeln und abzuholen gibt, werden die Geräte mit ihren Behältern eingesetzt. Der Lastwagen bringt mit der Mulde zum Beispiel eine Ladung Pflastersteine, wenn sie verlegt sind, bringt der Lkw eine volle und holt die leere Mulde ab. Derweil kann er andere Aufträge übernehmen. Bei der Gehölzpflege wird mit dem Schnitt- und Häckselmaterial ebenso verfahren.

KENNWORT: FUSO CANTER



KENNWORT: ARENA

**Hand- und Teleskopsägen
Sicherheitswerkzeuge
für Freischneider**







ergo-schnitt.de

Fordern Sie uns - setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Schmitt GmbH · 97702 Münnerstadt
Tel.: +49 (0) 9733 9153 · info@ergo-schnitt.de

KENNWORT: ERGO-SCHNITT

Gesteinschneider STIHL GS 461: Effizienz-Durchbruch auf der Baustelle



Form- oder Eckschnitte sowie Durchbrüche gehen mit dem STIHL GS 461 ohne Rüstaufwand und aufwendiges manuelles Arbeiten schnell und exakt vonstatten. (Foto: STIHL)

Jetzt gelingt auch der härteste Zugschnitt auf der Baustelle im Handumdrehen. Mit dem neuen GS 461 ergänzt STIHL sein Sortiment an Baugeräten um ein Hochleistungswerkzeug zum Nasstrennen von Baustoffen wie Beton, Naturstein oder Kanalrohren.

Exakt und schnell meistert der universelle Gesteinschneider Form- oder Eckschnitte und Durchbrüche bis zu einer Tiefe von 40 cm. Der starke 2-MIX-Motor, die hochwertige Diamant-Trennschleifkette und die robuste Führungsschiene:

Alle Komponenten sind von STIHL entwickelt und gefertigt. Nur das gewährleistet ihr perfektes Zusammenspiel und im Ergebnis eine hohe Schnittleistung. Durch das besonders niedrige Gewicht von 7,6 kg (Motoreinheit) und das bedienerfreundliche Design geht die Arbeit zudem leicht von der Hand. Mit dem STIHL GS 461 steht

Profis von Bohr- und Schneidebetrieben für Beton, im Tief- und Hochbau sowie im Katastrophenschutz ein kraftvolles Gerät mit langer Lebensdauer zur Verfügung.

Der neue Gesteinschneider des Waiblinger Motorgeräteherstellers bringt deutliche Effizienzgewinne bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen. Eine Trenntiefe von 40 cm und die Möglichkeit, exakte Eckschnitte auszuführen – durch Eigenschaften wie diese lassen sich auf dem Hochbau in kürzester Zeit Anwendungen realisieren, die bisher hohen Rüstaufwand und umständliches manuelles Arbeiten erforderten.

Im Tief- und Kanalbau erweist sich der 4,3 kW starke STIHL GS 461 bei Sanierungen als besonders ergonomisches Werkzeug. Die Summe der Gerätemerkmale wie niedriges Gewicht, durchdachte Griffanordnung und progressiv ausgelegtes Antivibrationssystem erzielt sehr gute Führungseigenschaften, reduziert damit mögliche Anwen-

dungsfehler und spart Zeit und Kosten am Bau. Der STIHL GS 461 ergänzt die bisherigen Anwendungen mit den bewährten STIHL Trennschleifern ideal. Damit gehört er zur Pflichtausrüstung nicht nur für Bohr- und Sägebetriebe, sondern auch überall dort, wo Trennarbeiten möglichst kosteneffizient und schnell auszuführen sind.

Clever bis ins Detail

In der Entwicklung sämtlicher Komponenten des STIHL GS 461 spiegelt sich die langjährige Erfahrung von STIHL mit den extremen Anforderungen des Gesteinschneidens aus dem Trennschleifer-Segment wider. Das beginnt beim abgasarmen STIHL 2-MIX-Motor mit 1-in-4-Kanaltechnologie, der ein hohes Drehmoment über einen weiten Drehzahlbereich bietet.

Im Vergleich zu konventionellen STIHL Zweitaktmotoren verbraucht er dabei bis zu 20 Prozent weniger Kraftstoff. Das Lang-

zeit-Luftfiltersystem ist perfekt auf die rauen Arbeitsbedingungen auf Baustellen ausgelegt und fängt auch feine Stäube ein. Der HD2-Luftfilter erzielt eine lange Standzeit, er ist mühelos und ohne Werkzeug zugänglich. Zusammen mit den langen Reinigungsintervallen wird der Wartungsaufwand so auf ein absolutes Minimum reduziert.

Exklusive Schneidgarnitur

STIHL entwickelt die Schneidgarnituren für

seine Geräte selbst – ob Motorsäge oder Gesteinschneider – und fertigt sie auch in eigener Produktion. Ein technisches Highlight ist die STIHL exklusive Diamant-Trennschleifkette 36 GBM, die sich bei hoher Standzeit durch einen schnellen und laufruhigen Schnitt auszeichnet.

Dank vorgeschärfter Diamantsegmente ist der STIHL GS 461 sofort einsatzbereit. Das Höckertreibglied stellt einen optimalen Ansatz beim Einstechen und Ablängen sicher. Die robuste Führungsschiene Rol-

lomatic G sorgt mit der innenliegenden Wasserführung für Kühlung und Spülung von Schiene und Kette. Ihre gehärtete Laufbahn erhöht die Lebensdauer.

Dank gezielter Einleitung des Wassers in den Schnittspalt ist dort eine effektive Staubbindung garantiert. Die zur Schienenspitze gerichteten Spüldüsen leiten das Wasser effizient an die besonders beanspruchten Stellen. Der Wasseranschluss und die Wasserdosierung befinden sich direkt am Gerät.

KENNWORT: STIHL-GESTEINSCHNEIDER

DIE NEUE ZED 20.2 ist da!



Die HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH präsentierte auf den Platformers Days von CTE die neueste Generation der ZED Gelenkteleskopbühnen - Baureihe, genannt „Zed 20.2“, mit bis zu 300 kg uneingeschränkter Korbtragkraft im gesamten Arbeitsbereich als Alleinstellungsmerkmal in der 3,5t Klasse.



(Foto: HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH)

Die neuen Zed20.2H und die Zed21H von CTE bieten jeweils bis zu 300 kg Tragkraft (230 kg in der Version ohne Korbwaage) und setzen damit einen neuen Standard was die Tragkraft betrifft im Segment der kleinen LKW-Bühnen mit 3,5t Gesamtgewicht. Dies soll dem Leitmotiv „Work becomes Easy“ von CTE gerecht werden, und ist dem Einsatz von neuen Technologien und Materialien zu verdanken, die durch die grosse Erfahrung der CTE Entwicklungsingenieure umgesetzt wurde. Die Korbwaage bietet zusätzliche Sicherheit, ist aber in der Praxis bei Verwenden nicht immer so beliebt weil sie nichts vergibt, wenn jemand einmal in paar Kilos mehr drauf hat - daher gibt es jetzt die zwei Versionen. Selbstverständlich sind beide CE-konform und nach den Vorgaben der EN 280 hergestellt.

Besondere Merkmale der neuen Baureihe verglichen mit der früheren ZED:

- Zed 21JH und Zed 20.2H mit Korbwaage: uneingeschränkte Tragkraft 300 kg (2 Personen + Werkzeug) über das gesamte Arbeitsdiagramm
- Zed 20.2H ohne Korbwaage: 230 kg uneingeschränkte Traglast (2 Personen + Werkzeug) ueber das gesamte Arbeitsdiagramm
- Zed 21JH mit Korbarm, Schwenkradius über 115° (30° positiv)
- Patentiertes H-Stützen System mit nur zirka 2,9m Stützbreite ist einfach und sehr schnell zu bedienen, und bietet mehr Bodenausgleichmöglichkeiten als konventionelle A-Stützen

- Geringere Höhe von etwa 2500 mm verbessert die Strassenlage und ermöglicht die Durchfahrt in niedrigen Bereichen
- Neue Auslegerkonstruktion mit größerem Durchmesser macht die Maschinen stabiler - trotz hochflexiblem dünnwandigem Stahlmaterial
- Verbessertes Schwenksystem (340° + 340° insgesamt 680°)
- Verbessertes Steuerpult, ist ergonomischer ausgelegt und besser geschützt

Weitere Informationen unter www.hematec-online.de und / oder www.ctelift.com oder über das folgende Kennwort...

KENNWORT: HEMATEC ARBEITSBÜHNEN

Steyr zündet Neuheiten-Feuerwerk

Mehr als 60.000 Besucher nutzten Mitte September die Gelegenheit, sich im Messezentrum Nürnberg auf der Fachmesse GaLaBau über Produkte und Trends für das Planen, Bauen und Pflegen im Garten- und Landschaftsbau zu informieren.

Zeitgleich fanden auch die Deutschen Golfplatztage und eine Spezialmesse für den Bau von Spielplätzen statt. „Die GaLaBau in Nürnberg ist für uns eine wichtige Messe, denn sie ist die internationale Trendmesse und lebhafter Marktplatz für die GaLaBau-Branche“, untermauert Herbert Lahm, Produktmanager für Steyr Kommunaltechnik in Deutschland.

Die meisten Garten- und Landschaftsbaubetriebe verfügen zurzeit über randvolle Auftragsbücher und rechnen mit einer weiteren steigenden Nachfrage nach Dienstleistungen rund um das Bauen mit Grün. Für dieses Jahr und das Folgejahr geht die Branche von weiterem Wachstum aus. Alleine in 2012 wurde ein Rekordumsatz in Höhe von 5,5 Milliarden Euro erreicht.

Steyr präsentierte auf der GaLaBau sechs Traktorenserien mit insgesamt mehr als 25 Modellen im Leistungsbereich zwischen 56 bis 228 PS mit modernster Technologie und höchster Wertbeständigkeit. Geschätzt wird von den Garten- und Landschaftsbaubetrieben vor allem die Steyr Philosophie, Serientraktoren an die jeweiligen Spezialeinsatzbereiche individuell anzupassen. Hierzu bietet Steyr als einziger Traktorenhersteller ein eigenes Zubehörprogramm für den Kommunal-, Garten und Landschaftsbau, wie beispielsweise dem bewährten Steyr Kommunalrahmen.

Als Top-Neuheit präsentierte der Traktorenhersteller auf der GaLaBau die beiden Kompakt Modelle S 55 und S 65 in Kommunalausstattung. Hierbei handelt es sich um Allround-Traktoren, die stark im Einsatz und sparsam im Verbrauch sind. Sie wurden speziell für den Einsatz in Garten- und Landschaftsbaubetrieben sowie Kommunen entwickelt und zeichnen sich durch ihr geringes Eigengewicht von 2800 Kilogramm aus. Weitere Merkmale sind die hervorragende Wendigkeit und

die optimale Ausstattung. Damit sind sie nicht nur im Alpen-Bereich sondern auch in Landschaftsgärtnereien oder Kommunen ein verlässlicher Helfer in allen Lagen.

Eine Stärke der neuen Kompakt S ist die großzügige Kabinengestaltung der neu entwickelten Plattformkabine und der komfortable Fahrersitz mit vollwertigem Beifahrersitz. Zudem verfügt der Kompakt S über einen beidseitigen Ein- und Ausstieg und in der Kommunalausstattung über ein optionales Beleuchtungskonzept, welches in das Dach integriert wurde. Damit stehen bis zu sechs zusätzliche Arbeitsleuchten zur Verfügung.

Über ein transparentes Kabinendach ist eine optimale Sicht auf den Frontlader-Arbeitsraum gegeben. Der Kompakt 4065S besitzt eine Motorleistung von 65 PS und ein maximales Drehmoment von 260 Nm. Der Wenderradius beträgt lediglich 3,75 Meter.

Richtungsweisende Richtungswechsel

Als produktiven Allrounder stellte Steyr auf der GaLaBau den Profi 4110 vor, der jetzt auch erstmalig mit einer Drehsatzeinrichtung für Sondereinsätze, zum Beispiel die Kranbedienung, verfügbar ist. Der Steyr 4110 gilt als intelligenter und produktiver Allrounder für den Kommunaleinsatz. Seine elektronische Schaltstufenüberwachung schaltet mit Hilfe der Steyr S Matic das Getriebe je nach Last und Leistung automatisch hoch und herunter. Im Steyr Profi stehen auch beheizbare Front- und Heckscheiben und beheizbare Außenspiegel, neue Kommunalbalken sowie eine Frontzapfwelle mit Verlagerungsgetriebe zur Verfügung.

Steyr Multi – Der Star auf dem Zentral-Landwirtschaftsfest

Zu den wichtigsten Herbstmessen in Deutschland gehört alle vier Jahre das Zentral-Landwirtschaftsfest (ZLF), welches auf dem südlichen Teil der Theresienwiese mitten in München parallel zum traditionellen Oktoberfest stattfindet. In diesem Jahr fand das 125. Bayerische Zentral-Landwirtschaftsfest statt. Es stand unter dem Motto ‚Landwirtschaft ist LebensMit-

telPunkt‘ und lockte insgesamt mehr als 370.000 Besucher. Eine Besonderheit des ZLF ist, dass sich dort nicht nur Fachbesucher informieren, sondern auch Menschen aus Stadt und Land erleben und genießen, was die Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft zu bieten hat. Die Verbraucher konnten sich selbst einen Eindruck machen von den Leistungen der bäuerlichen Familien in der Erzeugung von Nahrungs- und Futtermittel, von Energie und der Landschaftspflege.

Auf dem Jubiläums-ZLF präsentierte sich die Landwirtschaft deshalb auch als Mittelpunkt – gemäß dem Motto ‚Ohne Landwirtschaft keine Lebensmittel und ohne Lebensmittel kein Leben‘.

„Während viele Menschen in der Dritten Welt Tag für Tag leidvoll erfahren müssen, was Hunger bedeutet, haben wir es angesichts voller Regale häufig verlernt, unsere Lebensmittel Wert zu schätzen und sorgsam mit ihnen umzugehen“, erläuterte Walter Heidl, Präsident des Bayerischen Bauernverbandes anlässlich der ZLF-Eröffnung. Symbolisch dafür und für die besondere Bedeutung der Landwirtschaft bei der globalen Ernährungssicherung stand deshalb auch eine begehbare Weltkugel im Zentrum des ZLF, eine Holzkonstruktion in Höhe von knapp 13 Metern.

„Volles Haus‘ und großes Publikumsinteresse herrschte auch an allen neun Messetagen auf dem Steyr Ausstellungsstand. Steyr nutzte das Zentral-Landwirtschaftsfest, um das gesamte aktuelle Traktorenprogramm und zahlreiche Neuheiten vorzustellen. In einer Sondershow wurden zudem Lösungen für den Forst- und Kommunaleinsatz vorgestellt. Absolutes Messehighlight stellte dabei der neue Multi dar, der erstmalig in Deutschland vorgestellt wurde. Im Rahmen einer Pressekonzferenz informierten sich zahlreiche Fachjournalisten über die Innovationen, die im neuen Steyr Multi - Talent stecken. Große Anerkennung fand dabei vor allem die neue Getriebetechnik im Multi. Das serienmäßige 32 x 32 Getriebe mit 4-fach Lastschaltung und Power Shuttle setzt hier sicherlich neue Branchenstandards und macht den Multi zu einem idealen Allroundtraktor.

Das Beschaffungsverzeichnis von A-Z ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellennachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert.

Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe!

Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Herstellerverzeichnis unter www.soll-galabau.de

STICHWÖRTER:

- Abfallbehälter
- Absperrpfosten
- Aluminium-Auffahrschienen
- Anhänger
- Bänke
- Baumstubbenfräsen
- Beleuchtung
- Bodenbefestigungen
- Bodensanierungsgeräte
- Fahnen / Fahnenstangen
- Fahrrad- und Überdachungssysteme
- Internet/Webseiten
- Pfosten und Pfähle
- Rasenkanten
- Spielplatzgeräte
- Stadtmobiliar
- Unkrautbekämpfung

Abfallbehälter

Abfallbehälter

Absperrpfosten

siehe auch Fa. Georg Langer unter Abfallbehälter



URBANUS GmbH
Rönkhäuser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Aluminium-Auffahrschienen

Anhänger

Anhänger

Bänke

Baumstubbenfräsen

Beleuchtung

Bodenbefestigungen

naturnahe Bodenbefestigungen



Kömerstr. 14
D-79539 Lörrach
Tel.: +49 (0) 76 21 - 42 55 758
Fax: +49 (0) 76 21 - 42 55 759
info@doldterra.de
www.doldterra.de

DOLDterra

Fahnen/Fahnenstangen

alfa[®]
MASTEN.
MADE IN
GERMANY.

SPITZENREITER
25 JAHRE
in Qualität & Vielfalt

Fahnen- und Lichtmasten
– schnell und günstig

alfa-GmbH
Daimlerstraße 9
86368 Gersthofen
Tel. (0821) 47 10 38
www.alfa-masten.de

Fahrrad- und Überdachungssysteme

LANGER
☎ 0 53 26 / 5 02 - 0

Fahrradständer

38685 Langelsheim • www.georg-langer.de
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Pfosten und Pfähle



URBANUS GmbH
Rönkhäuser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Rasenkanten

terra S
Die flexible Rasenkante!

Gartenprofil 3000

Einfassungen in Edelstahl, Aluminium,
Feuerverzinkt und terra-S Antikstahl

terra-S GmbH, info@gartenprofil3000.com
tel. +49 (0)8502 91630, fax +49 (0)8502 916320
www.gartenprofil3000.com

HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN!

Spielplatzgeräte

espas
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas GmbH
Graf-Haeseler-Str. 7-9
34134 Kassel
www.espas.de
info@espas.de

Tel.: +49 (0) 561 574 63 90
Fax: +49 (0) 561 574 63 99

Spielplatzgeräte

eibe
Komplett begeistert

Spielplatz | Möblierung | Sport & Spiel

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestraße 1 | 97285 Röttingen
Tel. 0 93 38 89-0 | Fax 0 93 38 89-199
E-Mail eibe@eibe.de | www.eibe.net

HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN!

Stadtmobiliar

sineu graff

Stadtmöblierung

Sineu Graff GmbH
Fabrik Sonntag 4 b,
79185 Woldkirch
Tel: (0 76 81) 4 74 01 97
Fax: (0 76 81) 4 74 08 89
info@sineugraff.com
www.sineugraff.de

- Sitz- und Freiraummobiliar
- Abfallbehälter
- Schutz- und Sicherheitssysteme
- Begrünungssysteme

Unkrautbekämpfung

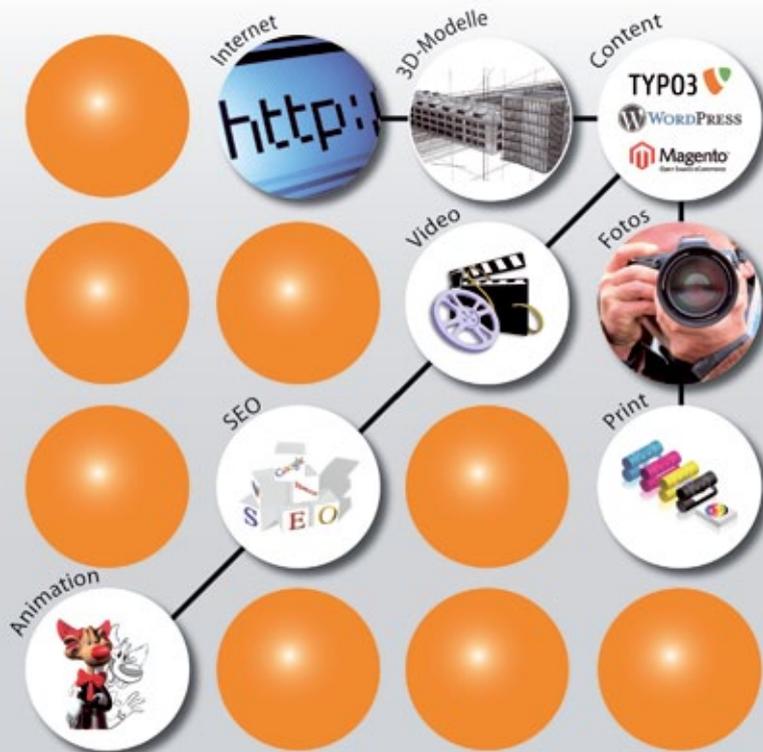
WAVE
100% Wasser gegen Unkraut

Technik und Dienstleistung
zur Wildkrautbekämpfung
ohne Chemie

Telefon 030-56 79 49 27
info@waveunkrautbekaempfung.de
www.waveunkrautbekaempfung.de

WAVE. Insgesamt die beste Unkrautbekämpfung

Was können wir für Sie tun?



Wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Dienstleistungen an, die den Geschäftsalltag von kleinen und mittleren Unternehmen erleichtern: Von der Herstellung von Druckerzeugnissen aller Art, bis hin zum ausgereiften Internetportal. Alles aus einer Hand und Medienübergreifend. Mehr unter www.k-pc.de

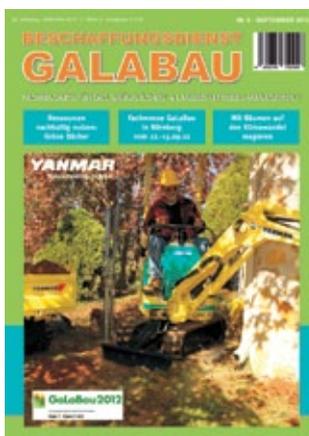


KENNWORT: WEBSEITEN

Nr. 11/12 - Nov./Dez. 2012:

Themenvorschau:

- Der Privat-Garten
- Das GaLaBau-Büro
- Mulchen / Kompostieren
- Straßenbegrünung
- Gewässerarbeiten
- Hochwasserschutz



Anzeigenschlusstermin:

05.11.2012

Druckunterlagenchlussstermin:

08.11.2012

Erscheinungstermin:

15.11.2012

IMPRESSUM

ROLF SOLL VERLAG GMBH

green public build
Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0
Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)



Anhand von Leseranfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.



Herausgeber: Rolf Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll
Online-Beratung: Karsten Soll
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: sjm@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement erscheint 9 Mal jährlich - der Preis beträgt für ein Jahresabonnement: 30,00,- €
Einzelpreis: 3,50,- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

Eintrag im Online-Firmenverzeichnis „GaLaBau-Fachbetriebe“



❑ **Grundeintrag**
69,-- + MwSt.

❑ **Kostenlos**
ohne Linkverbindung,
Logo & Beschreibung

Anschrift, Linkverbindung, Logo,
Firmenbeschreibung
Laufzeit: 1 Jahr

wenn unser Link auf Ihrer
Homepage eingefügt wird
Laufzeit: 1 Jahr

Bestellungen an: info@soll.de

Oder tragen Sie Ihre Anschrift gleich hier ein und faxen Sie uns den
Bestellschein: 040/606882-88

Dolmar: Benzin-Motorsäge für Einsteiger

Seit mehr als 80 Jahren entwickelt und produziert Dolmar Motorgeräte, die die Arbeit in Forst, GaLaBau und Privatgarten maßgeblich erleichtern. Auch 2012 bietet der Hamburger Hersteller wieder eine Vielzahl an neuen anwenderfreundlichen Geräten und umweltschonenden Weiterentwicklungen für die bestehende Produktpalette.

So setzt Dolmar verstärkt auf die Lithium-Ionen-Technologie und ergänzt sein Akku-Sortiment. Für die Arbeit im Garten hält Dolmar 2012 zwei Mulch-Rasenmäher und mit der PS-32 C eine Benzin-Motorsäge für den anspruchsvollen Privat-anwender bereit. Praktisch für den Profi: das Viertakt-Kombisystem, eine Motoreinheit als Basis mit verschiedenen, einfach zu wechselnden Kombiausätzen. Ein kompakter Trennschleifer für die Baubranche komplettiert die Neuheiten.

Benzin-Motorsäge für Einsteiger

Bereits im Handel: die Benzin-Motorsäge PS-32 C. Mit ihr bietet Dolmar das ideale Einstiegsgerät für alle Arbeiten rund um Haus, Hof und Garten. Die neue Motorsäge punktet mit vielen Details, die der Ausstattung einer Profi-Säge entsprechen. Sie eignet sich so nicht nur für Anwendungen im Privatgarten, sondern auch für den Einsatz im leichten Gehölz in Landwirtschaft und GaLaBau.

Aufsatz wechsel dich

Das Einsparen von Platz, Zeit und Kosten hat besonders im professionellen Betrieb, beispielsweise in der kommunalen Grünflächenpflege, eine hohe Bedeutung. Ansprüche, denen Dolmar mit einem Kombisystem Rechnung trägt. Als Basis dient die Motoreinheit CS-246.4 C, die mit einem kraftvollen, umweltschonenden und lageunabhängigen Viertakt-Motor ausgestattet ist.



Dank eines Schnellverschlusses kann der Anwender besonders einfach verschiedene Kombiausätze arretieren. Als Aufsätze erhältlich: die Sense BC-CS, der Trimmer LT-CS, die Kettensäge PS-CS, die Heckenscherre HT-CS sowie der Bodenkultivator MC-CS. Somit kann eine Vielzahl von Arbeiten mit nur einem Gerät erledigt werden.

Dolmar goes green

Neben den Lithium-Ionen-Akkus, den Viertakt-Motoren und „SAS“ gehören auch „CAT“ und „SLR“ zu einer Reihe effizienter und umweltschonender Technologien unter dem Motto „Go Green“. „CAT“ sind Katalysatoren, die die Abgaswerte herkömmlicher Zweitakt-Motoren unter die vom Gesetzgeber geforderten Grenzwerte reduzieren. Das von Dolmar entwickelte und patentierte Verfahren „Scavenging Losses Rejection“ (SLR)

dient der Reduzierung von Kohlenwasserstoffen und Stickoxyden im Abgas von Zweitakt-Motoren. Durch die Rückspülung eines Teilstroms der Abgase werden die Spülverluste verringert und es lässt sich bis zu 15 Prozent Kraftstoff einsparen. Nicht nur neue Produkte statet Dolmar mit seinen zukunftsweisenden Technologien aus, auch sein bestehendes Programm entwickelt der Hersteller stetig weiter. So gibt es die Benzin-Motorsägen PS-7310 und PS-7910 sowie den Trennschleifer PC-7414 ab sofort mit optimiertem Motor der „SLR“-Technologie.

KENNWORT: DOLMAR-PROGRAMM



15 Jahre Betriebs- und Baustellenbeurteilung an der Fach- und Technikerschule

Seit ca. fünfzehn Jahren setzen wir an der Fach- und Technikerschule in Veitshöchheim die Verordnung über die Anforderungen in der Meisterprüfung vom 12. August 1997 (BGBl I S. 2046) in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau um.

Mittlerweile hat sich geringfügig sowohl eine inhaltliche, als auch methodische Schwerpunktverlagerung ergeben. Mit dieser neuen Vorgehensweise bekommen wir weniger „schriftliche Nacherzählungen“, sondern gründlichere Analysen. Gemeinsam formuliert der Prüfungsausschuss vor Ort ca. 10 festumrissene Fragen, die sich auf die jeweilige Betriebs- und Baustellen-situation beziehen.

In Veitshöchheim merkten wir sehr schnell, dass diese Prüfung nur durch den lebendigen Bezug zu einem konkreten GaLa-Bau-Betrieb, bzw. einer abgeschlossenen Baustelle Sinn macht. Nachwuchsführungskräfte werden dringend auf den Baustellen gebraucht.

Zudem wird aber von den Kandidaten/innen unternehmerisches Einfühlungsvermögen erwartet. So soll im Prüfungsteil „Betriebs- und Unternehmensführung“ jede/r Prüfungsteilnehmer/in nachweisen, dass er/sie vorwiegend wirtschaftliche, rechtliche und soziale Zusammenhänge im Betrieb erkennen, analysieren und beurteilen kann. Wir halten ständig Ausschau nach GaLaBau-Unternehmen, die sich für die Meisterprüfung zur Verfügung stellen. Inzwischen haben dankenswerterweise über 20 Unternehmen bei diesem Prüfungsteil mitgemacht. Dazu kommen drei bis vier Betriebs- und Baustellenbesichtigungen ohne Prüfungscharakter. Sie sind genauso wertvoll, weil sie die breiten Tätigkeitsfelder und die unterschiedlichen Führungsstrategien beleuchten.

Kritisches Zuhören und Hinterfragen

Die Kandidaten benötigen umfangreiches betriebswirtschaftliches Wissen, das sie im



Die Prüflinge müssen an GM Tobias Hess (vorne rechts) gezielt Fragen stellen, um sich ein Bild vom Baustellenablauf machen zu können. (Fotos: Hans Beischl)

Unterricht erhalten. Ohne z.B. die Grundprinzipien der Buchführung zu kennen, versteht man betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erzielt werden. Im Zentrum steht die Frage: „Wie kommt z.B. die Vermögensbilanz zustande und welche Kernaussagen können aus ihr abgeleitet werden?“

An Hand der Bilanz kann man verschiedene Szenarien analysieren. Wer sein Eigenkapital ausbaut, stärkt seine Krisenfestigkeit, wer Gewinne macht, wächst und bleibt sicher am Markt. Um Maßstäbe anlegen zu können, werden Kennzahlen berechnet und mit schulinternen Faustzahlen verglichen. Die Auftragsbeschaffung, Mitarbeiterführung und der Kapitalbedarf und geplante Investitionen werden diskutiert. Auch die Frage nach der Liquiditätssicherung lässt der Fantasie freien Lauf. Auch in der Prüfung wird immer mit fiktiven Zahlen gerechnet wird. Diese hat meist der Unternehmer vorher „absegnet“. So kann der Prüfling realitätsnah seine Kompetenz aufzeigen. Organisatorische, betriebswirtschaftliche Aufgaben und eng damit verbundene technische Lösungsansätze muss ein „frisch gebackener“ Meister nach kurzer Einarbeitung beherrschen. Die Kandidaten/innen begutachten z.B. auch das Auftreten des Unternehmers sehr

genau und befragen ihn: „Haben Sie eine Firmenphilosophie und wozu dient Ihnen diese?, Wie kommen Sie an Aufträge?, Warum stehen diese Geräte noch auf dem Betriebshof und nicht auf den Baustellen?, Wie hoch setzen Sie die Fixkosten an?“ Die Prüflinge sehen und beurteilen die Betriebsgebäude, den Betriebshof, den Pflanzeneinschlag, den Lagerplatz und sonstige Ausstattungen. Sie hinterfragen den Wert, vergleichen mit den Zahlen und ziehen ihre Schlüsse.

Baustellenbeurteilung und vorausschauendes Denken und Handeln

Besonderen Wert legen Meisterprüfer auf die Baustellenabwicklung. Dazu gehören vorausschauendes Denken und Stabilität des Baustellenleiters. Die Komplexität verlangt vernetztes Denken. Schubladenmentalität ohne Flexibilität kommt man nicht weiter. Im GaLaBau wiederholen sich manche Arbeitsschritte und Baustoffe; dies gilt aber nicht für organisatorischen Abläufe. Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung setzen sich die Kandidaten/innen mit der Preisfindung auseinander. Besonders wird dabei die Zeitfrage diskutiert. Gefragt sind Erfahrung und Kombinationsvermögen. Zu den wechsel-

den Rahmenbedingungen, d.h. Lage der Baustelle, Zufahrt, Bodenverhältnisse, kommen hier noch organisatorische Rahmenbedingungen.

Die angehenden Meister/innen sehen die zu beurteilende Baustelle nicht während ihres Ablaufes, sondern nur als Endergebnis. Also müssen sie zur Arbeitsvorbereitung und den zeitlichen Abläufen der Bauausführung Fragen stellen. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Studierenden schon vorher mit Fragen der Arbeitsorganisation, der Beschaffung von Material, der Bauzeitenplanung und auch den Methoden der Nachkalkulation befasst haben.

Sie fragen z.B.: „Wie genau waren die Pläne?, Wie gut war das Leistungsverzeichnis?, Wie konstruktiv war die Bauleitung?, Wie funktionierte die Zusammenarbeit mit den am Bau Beteiligten?, Gab es eine Zeitvorgabe?, Konnte der vorgesehene Maschineneinsatz getätigt werden oder musste ständig umdisponiert werden? Wo gab es unvorhergesehene Engpässe?“ Es gibt auch Unternehmer, die dann erst mit

ihren Überlegungen herausrücken, wenn man sie gezielt danach fragt. Besonderes Augenmerk sollen die Prüflinge auf die Qualität der abgelieferten Leistungen legen. Bei der zahlenmäßigen Auswertung konzentrieren sich die Kandidaten/innen auf den realisierten Umsatz, die Bauzeit, Produktivität, Wertschöpfung und den Deckungsbeitrag, um sie mit vorhandenen Faustzahlen zu vergleichen und zu bewerten.

Positive Eindrücke hinterlassen

Ganz kritisch betrachten die Studierenden den jeweiligen Unternehmer, wie er auftritt und wie er spricht. Manche überzeugen durch phänomenale Detailkenntnisse, Andere durch ihre vertrauensbildende Offenheit. Gemäß dem Motto: „Für den ersten und den letzten Eindruck gibt es keine zweite Chance“, nehmen die angehenden Meister / Techniker sehr aufmerksam wahr, wie sie diesen potenziellen Arbeitgeber empfinden. Nicht selten kommt dann übereinstimmend: „Der wirkte auf uns sehr autoritär“. Oder: „Zwischen

dem, was er gesagt hat und dem, was wir dann sahen, klappte eine breite Lücke“. So wie Fach- und Sozialkompetenz bei den Studierenden gut ankommen, genauso wenig mögen sie Überheblichkeit oder Distanziertheit. Nach dem bekannten Spruch: „Offenheit ist ein Schlüssel, der viele Türen öffnen kann“ springen bei den Studierenden Sympathie über. Da spielt es dann keine Rolle, ob ein Unternehmer alle Fragen beantworten kann oder nicht. Die schriftliche Betriebs- und Baustellenbeurteilung kann nur die Kernthemen anreißen. Sie ist keine umfassende Unternehmensberatung.

Insgesamt ist festzuhalten, dass das Ziel, unternehmerisches Denken und Handeln im Sinne der Meisterprüfung zu festigen, durch diese Version der Betriebs- und Baustellenbeurteilung bei den künftigen Führungskräften nachhaltig angekommen ist. Freundlichkeit und Engagement hinterlassen immer positive Eindrücke!

*) GM Martin Eichner ist Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses Bayern Nord.

Kinderhilfe für Siebenbürgen

Der Verein „Kinderhilfe für Siebenbürgen“ (e.V.) beschäftigt sich mit der Hilfe für Kinder aus sozial benachteiligten Familien in Rumänien.

Mit einem äußerst knappen Budget wird sehr viel bewegt. Zur Zeit werden 26 Kin-

dergartenkinder und 45 Projektkinder (Schulkinder) betreut und unterstützt. Für ein Platz im Kinderhaus liegen viele Anfragen vor, die leider nicht alle berücksichtigt werden können. Finanziert wird alles überwiegend durch private Spenden. Geld- und Sachspenden sind weiterhin erforderlich, um die Aufgaben

zu bewältigen. Das Spendenkonto lautet: Harzsparkasse, Konto 300 64 59 61, BLZ 810 520 00 bzw. Volksbank Wernigerode, Konto 101 800, BLZ 278 932 15

Weitere Informationen erhalten Sie über: www.kinderhilfe-siebenbuergen.eu oder über das folgende Kennwort...

KENNWORT: KINDERHILFE

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD11
11,01m Breite, 15,00m Länge

- Traufe 4,00m, Firsthöhe 5,90m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 4,20m x 4,00m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 16.700,-
ab Werk Buldern, zzgl. MwSt.

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 02590-600 · Infos kostenlos
Ausstellung · Fertigung · Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern



KENNWORT: TEPE SATTELDACHHALLE

Kompetenz: Wasser

Teichpflege-Produkte vom Fachmann

Lavaris
LAKE

www.lavaris-lake.com

Ihr Partner für Gewässerpflege und Wasserrestoration

LAVARIS LAKE GmbH
 Fuhrmannstr. 6 · D-95030 Hof · Tel. 07000/5282-747 · Fax -748

* 12 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz / Anrufe über Mobiltelefone können teurer sein!

KENNWORT: TEICHPFLEGE

Betonsteinpflaster Cheops SV Enviro Plus

Niederschlagswasser reinigen und versickern

Nach Einführung der neuen EU-Wasserrichtlinie haben jetzt auch die Gemeinden in Deutschland Konsequenzen gezogen: In Zukunft werden die Gebühren für das Abwasser sowie das in die Kanalisation eingeleitete Oberflächenwasser getrennt berechnet.

Auf diese Weise wird ein Anreiz geschaffen, das Niederschlagswasser an Ort und Stelle zu versickern und damit die Kläranlagen zu entlasten. Voraussetzung dafür ist vornehmlich im urbanen Raum die Schaffung spezieller Pflasterflächen, die das Wasser in die tiefer gelegenen Bodenschichten weiterleiten. Besonders ökologisch funktioniert dies mit dem neuen Versickerungssystem Cheops SV Enviro Plus aus dem Hause F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG.

Im Gegensatz zum klassischen Sickerpflaster handelt es sich bei Cheops SV Enviro Plus um ein innovatives, wasserdurchlässiges Flächensystem zur Behandlung von Niederschlagswasser. Es verfügt über einen speziellen integrierten Schadstoff-Filter, der schädliche Substanzen wie Mineralöle und Schwermetalle bereits beim Versickern des Wassers in der Fuge zurückhält. Zum Einsatz kommt das Fugenmaterial Cheops Clean, ein Substrat aus Bestandteilen mineralischen sowie biologischen Ursprungs.



Mit Pflasterflächen aus Cheops SV Enviro Plus lässt sich Niederschlagswasser nicht nur an Ort und Stelle versickern, sondern auch reinigen. (Foto: F. C. Nüdling GmbH & Co. KG)

So wird der natürliche Wasserkreislauf erhalten, Erdreich und Grundwasser bleiben unbelastet.

Entwickelt wurde Cheops SV Enviro Plus in erster Linie zum Einsatz auf größeren Verkehrsflächen. Durch die Steindicke von 100 mm lässt sich das Pflaster auch in stärker befahrenen Bereichen oder auf Parkplätzen einsetzen. Denkbar sind beispielsweise

Firmenareale oder die Parkplätze von Supermärkten und Einkaufszentren. Dank der Bauartzulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt muss beim Einsatz des Cheops-Systems kein Einzelnachweis erbracht werden. Für Kommunen und die Betreiber größerer Flächen bietet sich so die Möglichkeit, sowohl die Gebühren für das Oberflächenwasser zu sparen als auch aktiv Umweltschutz zu betreiben.

KENNWORT: BETONSTEINPFLASTER

TS Industrie: Alleshäcksler nun auch aus deutscher Produktion

TS Industrie, Hersteller von mobilen Holzzerkleinerern und Alleshäcksler für die Zerkleinerung von Aastrückschnitt und Grünabfall, hat kräftig in sein deutsches Werk in Neukirchen-Vluyn investiert.

Neben der Produktionsstätte in Deutschland, verfügt TS Industrie noch über ein Werk in Jelgava in Lettland sowie ein Werk in Ronchin in Frankreich. Lettland produziert für alle Maschinen die Rohgehäuse, Hackscheiben und Rotoren, die dann in

den beiden anderen Werken lackiert und endmontiert werden.

Neben einer neuen Logistikhalle und einer komplett neuen Fertigungsstruktur in der Montagehalle konnte bei der offiziellen Eröffnung am 31.08.2012 eine komplett neue Lackieranlage in Betrieb genommen werden. Unter Anwesenheit von deutschen, französischen und lettischen Kollegen, sowie wichtiger Kunden und Lieferanten, konnte der Präsident der Groupe SEE, Herr Olivier Willerval, den „Schlüssel zum



Schlüsselübergabe durch Olivier Willerval an Betriebsleiter Klaus Tjßen und dem technischen Leiter Christoph Joosten. (Foto: TS Industrie)



Erfolg“ offiziell an den Betriebsleiter Klaus Tißen und an den technischen Leiter Christoph Joosten übergeben.

Herr Willerval betonte in seiner Rede, dass er stolz sei, in weniger als 3 Jahren die ehemaligen Firmen Tünnißen Spezialmaschinen, TS Riga und Saelen zu einem europäischen Unternehmen zusammengeführt zu haben. Ein klarer Beweis hierfür ist der reibungslose Start der Serienfertigung der Alle-shäcksler-Baureihe Super Premium am deutschen Standort in Neukirchen-Vluyn,

Darüber hinaus wird auf den Herbstausstellungen ein komplett neuer Alleshäcksler dem Fachpublikum vorgestellt, der gemeinsam von allen 3 Werken entwickelt wurde und im Werk Ronchin produziert wird:

Der TIGER 25 DR. Hierbei handelt es sich um eine Maschine in der 750 kg-Klasse, die serienmäßig mit dem patentierten Mix-Rotor, einem hydraulischen Zuführband, dem neuen Pilot-System sowie einem 25 PS Kubota Dieselmotor ausgestattet ist. Eine absolute Neuheit auf dem deutschen Markt.

KENNWORT: ALLESHÄCKSLER

Innovationsmedaille für den Agri-Vator



(Foto: Quarzsandwerk Lang GmbH & Co. KG)

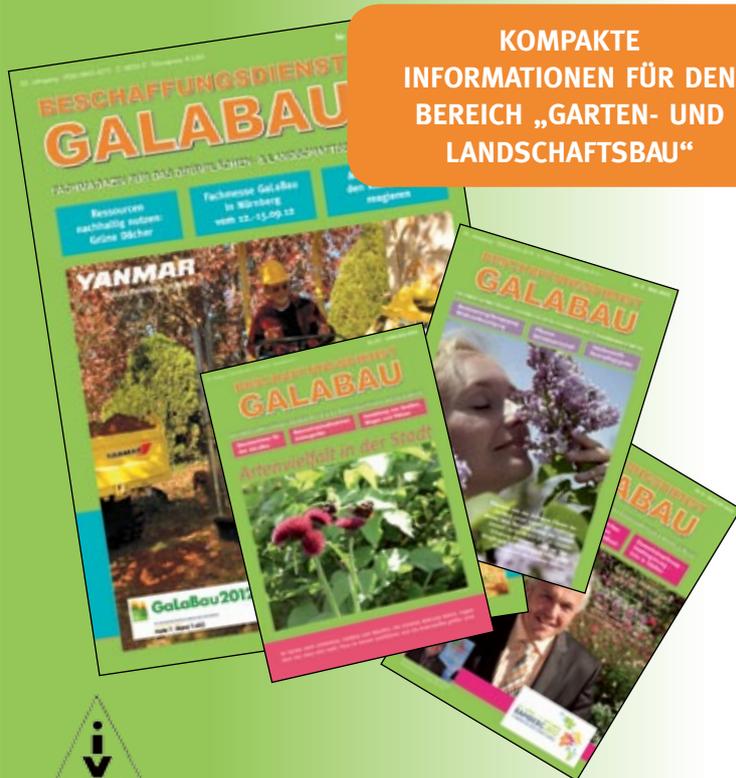
Der Agri-Vator ist ein Aerifiziergerät für den Einsatz in eingeschränkten Anwendungsbereichen, zum Beispiel auf Pferderennbahnen, Reitwegen oder Schotterrassen. Das Eindringen der Vollspoons bis zu einer Arbeitstiefe von 15 cm wird wesentlich ermöglicht durch die neuartige taumelnde Bewegung der Werkzeuge.

Auch sehr stark verdichtete, schottrige Befestigungen können aufgelockert werden. Die besondere Arbeitstechnik ermöglicht den Einsatz von relativ PS-leichten Maschinen. Generalimporteur für Deutschland und Österreich ist die Firma Lang aus Gschwend.

KENNWORT: AGRI-VATOR

ABO-BESTELLSCHEIN

KOMPAKTE
INFORMATIONEN FÜR DEN
BEREICH „GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU“



BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

zum regelmäßigen Bezug (9 Ausgaben jährlich). Der jährliche Bezugspreis beträgt 30,- EUR inkl. Porto und Versandkosten plus der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Nutzung des Kennwortsystems ist inbegriffen.

MIT
KENNWORT-
SYSTEM

Ich/Wir bestelle/n ab sofort:

- Abonnement „BD Galabau“ (9 Ausgaben)
Preis: EUR 30,- + MwSt.

AUFTRAG

per E-Mail: info@soll.de
per FAX: 040/606882-88

Anschrift:

Datum/Unterschrift:



Italienflair in Ebsdorfergrund-Beltershausen



Die neue Freitreppe aus Via Vecia-Stufen bietet einen echten Blickfang. Die bruchrauen Stufen korrespondieren mit der Vermont Bruchsteinmauer. (Foto: KANN GmbH)

Bürgerhäuser freuen sich besonders in ländlichen Gemeinden großer Beliebtheit. Sie dienen als Treffpunkte in der Freizeit und bieten Räumlichkeiten für Familienfeiern. Mit einer besonders gelungenen Einrichtung kann die Gemeinde Ebsdorfergrund im Ortsteil Beltershausen aufwarten.

Nach einer Rundumsanierung präsentiert sich das Dorfgemeinschaftshaus in neuem Glanz. Die Gestaltungssysteme für die chic Außenanlage stammen von den KANN Baustoffwerken.

Alles wird neu

Nach über 40 Jahren war das Bürgerhaus Ebsdorfergrund-Beltershausen in die Jahre gekommen. Obwohl noch gerne von den Bürgern genutzt, waren die Räumlichkeiten nicht mehr zeitgemäß. Auch aus ener-

getischer Sicht war eine Sanierung längst überfällig. Aufgeben wollten die Einwohner von Beltershausen ihr Freizeithaus jedoch nicht. Im Gemeinderat überlegte man sich daher ein neues und erweitertes Nutzungskonzept, das auch die Einrichtung einer Tagungsstätte mit Konferenzräumen mit einbezog. So sollte sich das Bürgerhaus in Zukunft besser finanzieren lassen. Die Gemeindeverwaltung beantragte für die anstehenden Sanierungsarbeiten Mittel aus dem Konjunkturpaket II. Nachdem diese genehmigt worden waren konnte Architekt Albert Mengel in die konkrete Planungsphase einsteigen.

Zunächst stand die energetische Sanierung des Altbaus aus dem Jahr 1969 an. Das Gebäude erhielt ein neues Dach, eine Wärmedämmung und moderne Fenster. Zudem wurde auf der Dachfläche eine Fotovoltaikanlage installiert. Um die Nutzung der Räumlichkeiten, die auch eine Kegelbahn

einschließen, noch attraktiver zu machen, entstand rund um das Gebäude eine neue Außenanlage mit Terrassen und Freisitz, die vor allem in den Sommermonaten zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. Die passenden Produkte für seine Konzeption fand Architekt Mengel beim Gartesteinspezialisten KANN. Gewünscht waren Pflaster, Mauern und Stufen mit klarer Formensprache und mediterraner Anmutung, die zur neuen Farbgebung des Bürgerhauses in Ocker- und Rottönen passen sollten. Zum Einsatz kamen schließlich das Pflastersystem La Tierra, Via Vecia-Stufen sowie die Vermont-Bruchsteinmauer. Verbindendes Element ist der Farbton Sunset.

Mediterranes Flair

Viel Gestaltungspotenzial bot die erhöhte Lage des Grundstücks. So wurden zunächst zur Straße hin sowie im Eingangsbereich an der rechten Gebäudeseite weitläufige

Terrassen angelegt und mit La Tierra-Pflaster im wilden Verband befestigt. Durch diese Verlegeart entsteht auf den großen Flächen im Zusammenspiel mit den nuancierten Pflastersteinen eine abwechslungsreiche Optik, die trotzdem ruhig auf den Betrachter wirkt. Hier können im Sommer Tische und Stühle aufgestellt werden. Damit ergibt sich eine Vergrößerung der Nutzungsfläche des Bürgerhauses. Insgesamt kamen die vier Abmessungen 15/15 cm, 15/22,5 cm, 15/30 cm und 30/30 cm in 6 cm Dicke zum Einsatz.

Den Übergang zum tiefer gelegenen Straßenniveau schafft eine Terrassierung aus Vermont-Mauern. Sie wurde in zwei Stufen angelegt und bildet so eine Sitzfläche, die ebenfalls zum Verweilen einlädt. Den Zugang zum Terrassenbereich von der Straßenseite aus ermöglichen eine breite

Freitreppe aus Via Vecia-Stufen, die sich mittig vor der Terrasse befindet, sowie eine weitere Treppe direkt am Gebäude. Beide Treppenanlagen sind zu den Terrassenmauern hin ebenfalls mit Vermont-Bruchsteinmauern eingefasst, die mit dem Niveau der oberen Terrasse abschließen.

So wirkt besonders die Haupttreppe als Blickfang. Mit der Vermont-Mauer und den Via Vecia-Stufen wählte Architekt Mengel zwei Produkte, die nicht nur über die gemeinsame Farbe Sunset, sondern auch ihre bruchraue Oberfläche miteinander korrespondieren. Um auch Rollstuhlfahrern und Eltern mit Kinderwagen einen bequemen Zugang zum Gelände zu ermöglichen sowie einen Anschluss an die Bushaltestelle zu schaffen, entstand rechterhand des Gebäudes eine Rampe. Sie erhielt passend zur Terrasse eine Befestigung mit La Tierra

im wilden Verband sowie eine Einfassung durch eine niedrige Vermont-Mauer an beiden Seiten.

Fazit

Die Außenanlagen am Bürgerhaus Ebsdorfergrund-Beltershausen zeigen, dass mit einer gemeinsamen Farbgebung als verbindendes Element auch Produkte aus unterschiedlichen Gestaltungssystemen kombiniert werden können.

Bei einer wohlüberlegten Produktauswahl kann sich gerade auf diese Weise ein abwechslungsreiches Gesamtkonzept ergeben, das harmonisch und in sich geschlossen wirkt. Die Nutzer des Bürgerhauses in Beltershausen sind mit dem neuen „Outfit“ ihres Freizeitentrums auf jeden Fall sehr zufrieden.

KENNWORT: KANN BAUSTOFFE

projekt.com bietet professionelle PR-Arbeit für GaLaBau-Zulieferer

Die grüne Branche ist dynamisch und spannend. Sagt Karsten Köber, der pünktlich zur GaLaBau Messe in Nürnberg sein neues Unternehmen projekt.com vorstellte.

projekt.com ist ein Büro für Kommunikation und Projektentwicklung, das seinen Fokus ganz klar auf den Garten- und Landschaftsbau und seine Zulieferindustrie legt. Firmengründer Karsten Köber arbeitet seit über 20 Jahren in verschiedenen

Bereichen des Gartenbaus und hat Baustellen-, Gewächshaus-, Vertriebs-, Verbands- und Auslandserfahrung. Als Büroleiter eines grünen Arbeitgeberverbandes entdeckte er seine Passion für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und sammelte zusätzliche Routine als Chefredakteur einer führenden GaLaBau-Fachzeitschrift. Seine umfassenden Kontakte zu den Redaktionen der führenden Fachzeitschriften und Internetportale, zu Verbänden, Universitä-



ten und Institutionen sowie zu führenden GaLaBau-Unternehmen stellt er nun seinen Kunden zur Verfügung.

WWW.PROJEKKT.COM

Submissions ANZEIGER

Täglich neue Auftragschancen:

Sie finden schnell und komfortabel passende Aufträge in unserer Auftrags-Datenbank im Internet oder traditionell in der Zeitung. ✓



Kostenlose Servicehotline (0800) 664 81 60

Tageszeitung für öffentliche und private Ausschreibungen sowie Informationen für Baugewerbe, Handwerk, Industrie und Handel

KENNWORT: AUSSCHREIBUNGEN

Uni-Mäher von Dücker

Die universell einsetzbaren Mäh-, Mulch- und Zerkleinerungsgeräte UMT sind durch ihre kompakte Bauweise besonders für Klein- und Kommunal Schlepper ab 13 KW (18 PS) geeignet.

Sie sind in Arbeitsbreiten von 1 m, 1,3 m, 1,5 m und 1,8 m lieferbar. Die vielseitigen Verstellmöglichkeiten der Aufnahmepunkte für die Dreipunkthydraulik ermöglichen es, die Geräte an jeden Dreipunktkuppler anzubauen.

Der Einsatzbereich ist weit gestreut, sei es in der Landwirtschaft, im Obst- und Weinbau, an den Seitenstreifen von Straßen und Waldwegen, auf Sport-, Freizeit-, Übungs-, Schieß- und Flugplätzen. Durch die robuste und einfache Konstruktion sind die Mäher unempfindlich gegen

Fremdkörper wie Steine, Eisenteile, Holzstücke und sonstigen Unrat. Gemäht werden alle Arten von Gräsern; selbst Schilf, Riedgräser, Stockaufschläge und Dornengestrüpp sind kein Hindernis. Die Uni-Mäher werden als Heckgeräte, als Frontgerät und als kombiniertes Heck- und Frontgerät angeboten. Die über die ganze Mähbreite angebrachte Laufrolle gewährleistet ein gutes Mähergebnis, auch im unebenen Gelände. Die grobe Einstellung der Schnitthöhe erfolgt über die Verstellung der Tastrolle. Eine Feinregulierung wird über den Oberlenker vorgenommen. Auf Wunsch sind die Geräte mit einer mechanischen oder hydraulischen Seitenverstellung lieferbar.



(Foto: Gerhard Dücker GmbH & Co. KG)

Die Verschiebung ist sowohl im Front- wie auch im Heckanbau möglich. Durch diese Verschiebemöglichkeit kann auch an unzugänglichen Stellen, unter Bäumen und Sträuchern u.ä. gearbeitet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...

KENNWORT: UNI-MÄHER

Holzersetzende Pilze

Bäume im Lebensumfeld des Menschen bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle durch ausgebildete und erfahrene Baumkontrolleure.

Um den Ansprüchen der Verkehrssicherungspflicht zu genügen, ist es erforderlich, eventuelle Gefahren zu erkennen und notwendigen Handlungsbedarf einzuleiten.

Die Bruch- und Standfestigkeit von Bäumen kann gefährdet sein, wenn ein umfangreicher Holzabbau stattgefunden hat, an dem immer holzersetzende Pilze beteiligt sind.

Das Buch beschreibt die am häufigsten an Bäumen auftretenden Pilzarten, die ein Baumkontrolleur kennen sollte. Die Bestimmung der Arten ist oft dadurch erschwert, dass die Fruchtkörper sowohl in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien als auch innerhalb der gleichen Art stark variieren können. Schwerpunkt des Buches ist daher, die Pilzarten in ihrer verschiedenen Ausformung und Gestalt durch zahlreiche Fotos darzustellen.

Die Fotos wurden von den Autoren – beide sind als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige tätig – über Jahre hinweg gesammelt.



(Foto: ARBUS - Peter Klug)

Lieferbar ab September
 ISBN 978-3-934947-22-1
 Subskriptionspreis bis 30.9.2012:
 14,- Euro, danach: 17,- Euro,
 Seitenzahl: ca. 124 S.,
 zahlreiche Farbfotos

BLYSS transporttechnik GmbH
 Sonnenbergstr. 5a 38723 Seesen
 Tel. 05381/98070-0 Fax. -49 info@blyss.de

KENNWORT: BLYSS ANHÄNGER

Bagger-Tuning.eu
HOLP
 by Vario!

KENNWORT: HOLP BAGGER-TUNING

Eintrag im Online-Herstellerverzeichnis „GaLaBau-Hersteller“



Eintrag im Online-Herstellerverzeichnis „GaLaBau-Hersteller“

- ❑ Grundeintrag Anschrift, Linkverbindung, Logo,
100,-- + MwSt. Firmenbeschreibung
 Laufzeit: 1 Jahr

Bestellungen an: info@soll.de

Oder tragen Sie Ihre Anschrift gleich hier ein und faxen Sie uns den
Bestellschein: 040/606882-88

Kettenbetriebene Hubarbeitsbühne



Durch den geringen Bodendruck im Fahr- und Arbeitszustand bewährt die Raupenarbeitsbühne Sup19 sich auf allen sensitiven Untergründen. (Foto: Kunze GmbH)

Der heilklimatische Kurort Bad Tölz bietet Erholung und Abwechslung für alle Altersstufen. Untrennbar mit dem Namen verbunden, ist die erfolgreiche Fernsehserie „Der Bulle von Tölz“, die über viele Jahren den unzähligen Zuschauern die schöne Stadt und ihre Einwohner nahe gebracht hat.

Zur Baumpflege setzt die Kommune in Bayern auf eine kettenbetriebene Hubarbeitsbühne. Sie spielt ihre Vorteile auf Straßen und unbefestigten Wegen aus. Selbst in der Isar zeigt sie ihre Leistungsfähigkeit.

„Die Investition in die Hubarbeitsbühne hat sich vom ersten Tag an gerechnet“, erläutert der Gärtnermeister der Stadt Bad Tölz, Peter Singer. Der Angestellte des Betriebshofes ist mit zwei Mitarbeitern für alle Arbeiten rund um die vielfältigen Grünflächen zuständig. Dazu gehört auch die Baumpflege. Es gilt, die Arbeiten in der Höhe so effektiv und so sicher wie möglich durchzuführen, ohne zu viel Personal

zu binden. In diesem Umfeld bewährt sich eine kettenbetriebene Hubarbeitsbühne, die eine Arbeitshöhe von annähernd 19 m erreicht und dabei sicher über alle Untergründe fährt.

„Zwar wird das Arbeitsgerät überwiegend zum Baumschnitt im gesamten Stadtgebiet eingesetzt, aber in der Weihnachtszeit greifen wir beispielsweise auch beim Aufhängen der Dekoration auf sie zurück“, ergänzt Peter Singer.

Die Kommune hat sich vor 2 Jahren entschlossen, in eine Raupenarbeitsbühne (kettengetriebene Hubarbeitsbühne) zu investieren. Sie zeigt auf allen befestigten und unbefestigten Wegen und Flächen, Parkanlagen, Friedhöfen, Straßen und Bürgersteigen ihre Leistungsfähigkeit.

Es kommt die Raupenarbeitsbühne Sup19 des italienischen Maschinenbauers CMC/ Bari zum Einsatz, das auf Empfehlung des Unternehmens Kunze GmbH in Bruckmühl bei Rosenheim angeschafft worden ist. Der Generalimporteur für Deutschland und Ös-

terreich ist von der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Universalgerätes überzeugt. Der Spezialist für Höhenzugangstechnik ist seit 1984 im An- und Verkauf sowie der Vermietung von Arbeitsbühnen und Minikranen tätig. Der nach ISO 9001 zertifizierte italienische Anbieter ist auf die Produktion von hochwertigen Lkw-Arbeitsbühnen und Kettenarbeitsbühnen spezialisiert, die weltweit ihre Leistungsfähigkeit beweisen.

Alle Modelle entsprechen dem Qualitätsstandard des europäischen Maschinenbaus. Rund 5.000 Bäume zum Hegen und Pflegen auf der gesamten Fläche des bayerischen Kurorts sind um die 5.000 Bäume verteilt, die gehegt und gepflegt werden müssen. Sie säumen die Straßen bzw. stehen in den verschiedenen Parkanlagen bzw. auf den Friedhöfen.

Es handelt sich in erster Linie um Laubbäume wie Linden, Ahorn, Eschen oder Rosskastanien. Ihr Alter beträgt durchschnittlich 40 Jahre. Ihre Höhe liegt bei rund 25 m. Es gilt, mit dem vorhandenen Personal

die turnusmäßigen Arbeiten in der Höhe wie beispielsweise das Ausschneiden von Todholz so effektiv und so sicher wie möglich durchzuführen.

Im Sommer wird die Raupe nur bei un-mittelbarem Bedarf eingesetzt. Der Baumschnitt erfolgt überwiegend im Herbst und Winter; die kettenbetriebene Hubarbeitsbühne kommt in diesen Monaten auf 90 bis 100 Arbeitstage. Die Investitionskosten haben sich in Bad Tölz schnell amortisiert. Geht man von einem Mietpreis von € 300 pro Tag aus, wird das Stadtsäckel in einem Jahr mit mindestens € 30.000 belastet. Dieses Geld kann sinnvoll in ein eigenes Gerät angelegt werden, das sich schnell amortisiert und bei Bedarf auch anderen Abteilungen für Überprüfungs- und Instandhaltungsarbeiten wie beispielsweise dem Reinigen und dem Austausch von Straßenlampen bzw. Leuchtkörpern zur Verfügung gestellt werden kann.

Bühnentechnik aus dem Effeff

Aber die Vorteile gehen noch weiter. „Unsere eigene Bühne steht uns zum einen jederzeit sofort zur Verfügung“, erläutert Peter Singer. „Zum anderen müssen wir nicht immer neu in die Technik eingewiesen werden. Wir kennen unser nahezu unentbehrliches Arbeitsgerät aus dem Effeff!“ Das leicht handhabbare Modell sorgt im Alltag für hohe Flexibilität und noch mehr Mobilität.

Bei einem Eigengewicht von 2.750 kg wird die Raupe mit einem Anhänger so nahe wie möglich an ihren jeweiligen Einsatzort transportiert. Selbst das Überfahren von Steigungen stellt die Raupe anschließend

vor keinerlei Probleme. Durch den geringen Bodendruck im Fahr- und Arbeitszustand bewährt sie sich auf allen sensitiven Untergründen. Sie hinterlässt keine bleibenden Schäden. Die Stützen verfügen über eine absolute Tragfähigkeit von 3.300 daN. Die absolute Presskraft der Stützen beträgt 9 daN cm³. Zum zusätzlichen Schutz und zur noch besseren Gewichtsverteilung können beim Aufstellen unter die Stützen Unterlegplatten zum Einsatz kommen. Dazu kommt die variable Abstützung, die auf minimal 3 m reduziert werden kann, ohne Abstriche bei der Sicherheit beim Arbeiten in der Höhe zu machen.

Hoch und eine maximierte seitliche Reichweite: so sieht die ideale Arbeitsbühne aus. Bei einer Arbeitshöhe von 19 m und einer seitlichen Reichweite von ca. 11,70 m kann sie nahe an den eigentlichen Einsatzort herangefahren werden. „Das ist besonders auf dem Friedhof wichtig, da zwischen den Gräbern und auf den engen Wegen nur relativ wenig Platz zum Aufstellen zur Verfügung steht“, macht der Gärtnermeister klar. „Wir passieren teilweise auch äußerst enge Durchgänge. Sie stellen uns vor keine größeren Probleme.“ Bei einer Breite von 0,88 m im Transportzustand bei abgenommenen Korb müssen hier keinerlei Abstriche gemacht werden. Dazu kommt die Korbtragfähigkeit von 200 kg sowie der um 90° drehbare Arbeitskorb. Er erlaubt eine sehr gute Beweglichkeit. Wasser und Stromanschluss sind im Korb vorhanden, so dass die anstehenden Arbeiten von den maximal zwei Mitarbeitern zügig begonnen werden können.

Arbeiten für Brückenuntersicht

„Mit ihr kontrollieren wir die Unterseite der Brücken, um gegebenenfalls rechtzeitig Sanierungsmaßnahmen zu ergreifen“, erzählt Peter Singer und freut sich weiter „multifunktionale Arbeitsbühne ersetzt teilweise ein Brückenuntersichtsgerät.“

Alternativ hat die Kommune an die Investition in eine Lkw-Arbeitsbühne gedacht. Sie rechnet sich nicht. „Sie ist zum einen nicht wirtschaftlich genug in der Anschaffung. Zum anderen können wir nicht alle Steigungen an den jeweiligen Einsatzorten bewältigen. Außerdem ist die Durchfahrt durch enge Türen und Tore nicht möglich“, zählt abschließend Peter Singer auf. „Und stehen heute Baumarbeiten an Straßenrändern an, fallen die Absperrmaßnahmen mit der Raupe deutlich geringer aus als mit einer Lkw-Bühne, die einfach mehr Platz braucht. Der fließende Verkehr wird weniger behindert. Wir sind mit unserem Universalgerät mehr als zufrieden. Es vereinfacht unseren Arbeitsalltag und ermöglicht sicheres Arbeiten in der Höhe.“

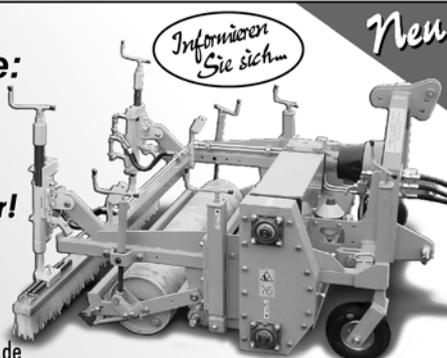
KENNWORT: HUBARBEITSBÜHNE

Stonex-Pflegegeräte für wassergebundene Wege:
WB 12.01 (1,20 m)
WB 16.01 (1,60 m)
Auch nutzbar als vollwertige Tennenflächen-Oberschicht-Brecher!

Stonex GmbH
 Sperlischstraße 73
 48151 Münster

Tel.: 0251 / 6209267
 Fax: 0251 / 6209269
 mobil: 0179 / 3263319
 www.stonex-gmbh.de
 email: info@stonex-gmbh.de

Informieren Sie sich... **Neu**



KENNWORT: STONEX-PFLEGEGERÄTE

PROTOS
 innovativ



HELM INNOVATION 2012

free worker
 BAUMPFLAGE-FACHHANDEL

Tel. 08105 / 27 27 27
 www.freeworker.de

KENNWORT: FREEWORKER

Kompaktraktor 1026R von John Deere



(Foto: John Deere)

Der von John Deere entwickelte und im John Deere Werk Augusta, USA gefertigte Kompaktraktor 1026R wartet in seiner Leistungsklasse mit ungewöhnlich großer Vielseitigkeit auf und verfügt über eine Reihe von Produktmerkmalen, die sonst nur größeren Maschinen vorbehalten sind.

Mit diesem von Grund auf neu entwickelten Kompaktraktor spricht John Deere sowohl Privatkunden als auch gewerbliche Kunden an, die mehr wollen als nur Rasen mähen. Dazu bietet John Deere eine Reihe von Zusatz- und Anbaugeräten an, die schnell und sicher gewechselt werden können und damit den 1026R zum idealen Partner für Hausmeisterdienste, Gemeinden, Dienstleister, Galabau-Unternehmen sowie Eigner großer Grundstücke und kleiner Bauernhöfe machen.

Der 1026R ist mit einem 26 PS Dreizylinder Dieselmotor ausgerüstet und verfügt über ein zweistufiges hydrostatisches Getriebe mit Zweipedal-Steuerung, das bedienungs-

freundlich ist und präzise anspricht. Serienmäßig mit Allradantrieb und Servolenkung ausgerüstet, verfügt dieser Kompaktraktor über ein hohes Maß an Manövrierfähigkeit selbst unter schwierigsten Bedingungen. Für zusätzliche Stabilität sorgen dabei der niedere Schwerpunkt und die Spurweite von 1,20 m.

Für hohen Komfort und Bedienungsfreundlichkeit sorgen der ebene Fußraum der Fahrerplattform, der serienmäßige Tempomat und das in der Neigung verstellbare Lenkrad sowie ein gefederter Komfortsitz. Zum Serienumfang gehören weiterhin ein hochwertiges Beleuchtungspaket für den Staßenverkehr, eine 12 V Steckdose und ein umklappbarer Überschlagschutz.

Der neue 1026R kann mit mehreren Zusatz- und Anbaugeräten ausgerüstet werden, einschließlich eines Schnellanbau-Frontladers mit bis zu 380 kg Hubkraft und eines Zwischenachs- AutoConnect Sichelmäherwerks mit Seitenauswurf. Ebenso mit Heckanbaugeräten der Kategorie I in der Dreipunkt, wie z.B. einem Grasaufnah-

megerät mit Hochentleerung oder einem Streuer für den Winterdienst. Frontanbaugeräte wie Schneeräumschilde oder Frontkehrmaschinen über das John Deere Quick-Hitch-System sind ebenfalls verfügbar.

Das robuste Mähwerk aus 3,5 bzw. 4,5 mm Stahlblech ist mit Schnittbreiten von 1,37 m oder 1,52 m erhältlich und lässt sich kinderleicht an- und abbauen. Dank der exklusiven John Deere AutoConnect Technik fährt der Fahrer über das Mähwerk hinweg und kuppelt es, inklusive der Gelenkwelle damit automatisch an. Über einen Drehknopf kann der Fahrer bequem vom Sitz aus die Schnitthöhe verstellen und das Ausheben und Absenken wird über einen unabhängigen Hydraulikkreislauf gesteuert. Die Dreipunkthydraulik des 1026R mit Lagesteuerung verfügt über eine Hubkraft von 525 kg an den Koppelpunkten bzw. von 309 kg im Abstand von 61 cm dahinter. Um auch größere Frontanbaugeräte aufnehmen zu können, kann der Kompaktraktor 1026R für den europäischen Markt mit einem Frontkraftheber der Kategorie 0 mit Kuppeldreieck ausgestattet werden.

KENNWORT: KOMPAKTRAKTOR 1026R

ROBUSTE RENDITEN, KOMME WAS WOLLE:

4 PLUS-FINANZIERUNG

VON ZEPPELIN

1,99 %*
ohne Anzahlung



DIE 4 PLUS-FINANZIERUNG – FÜR ALLE CAT MINIBAGGER UND CAT RADLADER !

1. FINANZIERUNGSZINS 1,99 %* ohne Anzahlung
 2. DREI JAHRE SCHUTZ Garantie auf Kraftstrang und Hydraulik
 3. VERFÜGBARKEITS-GARANTIE im ersten Jahr: bei Ausfall Ersatzmaschine
 4. VERSICHERUNG Komplettabsicherung inklusive
- + IHR PLUS: ALLES AUS EINER HAND !



Sie wünschen
eine Vorführung
oder ein
Angebot?

* Finanzierung von unserem Partner Caterpillar Financial Services GmbH für alle Cat Minibagger von 1 – 9 t und alle Cat Radlader von 5 – 16 t, 1,99 % Vertragszins zzgl. Bearbeitungsgebühr, 36 Monate Laufzeit, ohne Anzahlung, Angebot freibleibend, keine vorzeitige Ausstiegsmöglichkeit, Bonitätsprüfung vorbehalten, gesetzliche Umsatzsteuer sofort fällig, gültig bei Abschluss bis zum 15. Dezember 2012 bzw. bis auf Widerruf.

www.zepelin-cat.de/topzinsen

www.zepelin-cat.de

ZEPPELIN® CAT

ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet.

Rolf Soll Verlag GmbH - Kahden 17 b 22393 Hamburg
Pressesendung DP AG C 19234 E Entgelt bezahlt

Telefax: 040/606882-88

Rolf Soll Verlag GmbH
BD GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - OKTOBER 2012

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31. Januar 2013 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

- | | |
|---|---|
| aa <input type="checkbox"/> AGRI-VATOR | he <input type="checkbox"/> HUBARBEITSBÜHNE |
| ab <input type="checkbox"/> ALLESHÄCKSLER | ia <input type="checkbox"/> ISEKI SXG 326 |
| ac <input type="checkbox"/> ALU-RAMPEN | ja <input type="checkbox"/> JOHN DEERE WINTERDIENST |
| ad <input type="checkbox"/> ALUMINIUMAUFFAHRAMPEN | ka <input type="checkbox"/> KANN BAUSTOFFE |
| ae <input type="checkbox"/> ARENA | kb <input type="checkbox"/> KINDERHILFE |
| af <input type="checkbox"/> AST-/WALLHECKENSCHERE | kc <input type="checkbox"/> KOMPAKTTRAKTOR 1026R |
| ag <input type="checkbox"/> AUSSCHREIBUNGEN | ma <input type="checkbox"/> MALL-REGENWASSERNUTZUNG |
| ba <input type="checkbox"/> BAUMSCHULSORTIMENT | na <input type="checkbox"/> NILFISK-EGHOLM |
| bb <input type="checkbox"/> BETONSTEINPFLASTER | ra <input type="checkbox"/> RASENSODENSCHNEIDER |
| bc <input type="checkbox"/> BLYSS ANHÄNGER | sa <input type="checkbox"/> SANTURO |
| ca <input type="checkbox"/> CSF KOMPAKTGERÄTETRÄGER | sb <input type="checkbox"/> STEYR-TRAKTOREN |
| da <input type="checkbox"/> DAIMLER CITAN | sc <input type="checkbox"/> STIHL-GESTEINSCHNEIDER |
| db <input type="checkbox"/> DOLMAR-MOTORSÄGEN | sd <input type="checkbox"/> STONEX-PFLEGEGERÄTE |
| dc <input type="checkbox"/> DOLMAR-PROGRAMM | ta <input type="checkbox"/> TEICHPFLEGE |
| dd <input type="checkbox"/> DRAHT MAYR | tb <input type="checkbox"/> TEPE SATTELDACHHALLE |
| ea <input type="checkbox"/> ELTEN SCHUHE | tc <input type="checkbox"/> TEREX-PROGRAMM |
| eb <input type="checkbox"/> ERGO-SCHNITT | ua <input type="checkbox"/> UNI-MÄHER |
| fa <input type="checkbox"/> FREEWORKER | ub <input type="checkbox"/> UNI-VERBUNDPFLASTERSYSTEM |
| fb <input type="checkbox"/> FUSO CANTER | wa <input type="checkbox"/> WECHSELFLANSCHSYSTEM |
| ha <input type="checkbox"/> HANDSÄGE ERGO 270 | wb <input type="checkbox"/> WIEDENMANN WINTERDIENST |
| hb <input type="checkbox"/> HEMATEC ARBEITSBÜHNEN | wc <input type="checkbox"/> WÖRMANN ANHÄNGER |
| hc <input type="checkbox"/> HESSE-MASCHINEN | za <input type="checkbox"/> ZEPPELIN |
| hd <input type="checkbox"/> HOLP BAGGER-TUNING | |